

0:3 in Köln S. 19



**FSV Zwickau kriegt die Bude voll**

Foto: imago images/Wunderl

Dynamo Dresden S. 16/17



**Minge-Aus sorgt für Kopfschütteln**

Foto: dpa/Robert Michael

## Unsere Nachbarn öffnen Grenze



# Sachsen dürfen wieder nach Tschechien

S. 10/11

Fotos: imago images, CTKVaclav Salek

Digital zu Besuch im Pflegeheim S. 4/5



**Senioren lassen Tablets glühen**

Foto: Stadtmision Chemnitz

Querfeldein durch den Wald S. 6/7



**Wandern mit Ziegen-To-Go**

Foto: Kristin Schmidt

Neuer Hingucker im Erzgebirge S. 7



**Sechsjähriger malt XXL-Kunst**

Foto/Montage: Detlev Müller

Mit Bibel in der Hand gegen gewalttätige Protestler

# Trump droht mit Militär-Einsatz

WASHINGTON - Man stelle sich vor, ein Land brennt - doch anstatt zu löschen, gießt der Präsident noch eine ordentliche Kanne Öl ins Feuer. Klingt bizarr, wird in den Vereinigten Staaten aber immer mehr zur bitteren Realität.

Die Anti-Rassismus-Proteste nach dem Tod des Schwarzen George Floyd (†46) bei einem brutalen Polizeieinsatz in den USA (MOPO berichtete) nehmen zu und werden gewalttätiger. In einer Ansprache im Rosengarten des Weißen Hauses drohte US-Staatschef Donald Trump (73) an, die Unruhen in seinem Land notfalls auch mit militärischer Gewalt stoppen zu wollen. „Wir beenden die Unruhen und die Gesetzlosigkeit, die sich in unserem Land ausgebreitet haben.“ Unruhestifter seien „die Organisatoren des Terrors“. Wer auf beschwichtigende Worte des Präsidenten gehofft hatte, wurde bitter enttäuscht. Stattdessen folgte eine Drohung an all diejenigen Gouverneure und Bürgermeister, die sein entschiedenes Vorgehen nicht teilen wollen: „Wenn eine Stadt oder ein Bundesstaat



US-Präsident Donald Trump (73) posiert vor der St. John's Episcopal Church mit einer Bibel.

sich weigern, Maßnahmen zu ergreifen, die notwendig sind, um das Leben und den Besitz ihrer Bürger zu schützen, dann werde ich das Militär der Vereinigten Staaten einsetzen und das Problem schnell für sie lösen.“ Wie ernst es der „Präsident

für Recht und Ordnung“ mit seinem entschlossenen Vorgehen wirklich meint, bekommen fast zeitgleich friedliche Demonstranten im nahen Lafayette-Park zu spüren. Versammelte Sicherheitskräfte von Polizei, Nationalgarde oder Militär-Polizei gin-

gen plötzlich mit Blendgranaten und Tränengas gegen die Protestler vor und vertrieben sie aus dem Park. Nur wenig später lief Trump durch ebendiesen Park, um vor einer nahe gelegenen Kirche, mit Bibel in der Hand, für ein Foto zu posieren.



Demonstranten stehen der schwer bewaffneten Militärpolizei in Washington gegenüber.

Neuer Autopsie-Bericht bestätigt:

## George Floyd wurde erstickt!

MINNEAPOLIS - Die Anwälte der Familie von George Floyd (†46) haben einen Autopsie-Bericht unabhängiger Gerichtsmediziner vorgelegt, der den vorläufigen behördlichen Erkenntnissen widerspricht und die Polizei schwer belastet. War zunächst noch da-

von ausgegangen worden, dass Floyd unter Rauschmitteln gestorben hätte und Vorerkrankungen mitverantwortlich für den Tod seien, widersprach der neue Bericht dem nun deutlich: „Die Autopsie hat gezeigt, dass es keine Vorerkrankung gab, die zu seinem Tod geführt oder dazu beigetragen hat“, so einer der Medi-

ziner. Sie gehen deshalb, anders als noch im ersten Bericht, von einem Erstickungstod aus. Ein Polizist hatte Floyd sein Knie fast neun Minuten lang in den Nacken gedrückt, als der am Boden lag und um Luft zum Atmen bettelte. Zwei weitere übten in der Zeit zusätzlichen Druck auf den Rücken des 46-Jährigen aus.



„I can't breathe“ (zu Deutsch: „Ich kann nicht atmen“) steht auf der Wand im Berliner Mauerpark. Daneben ein Bild des Afroamerikaners George Floyd (†46).

## GroKo ringt um Konjunktur-Paket Milliarden-Poker im Kanzleramt



Finanzminister Olaf Scholz (61, SPD), Kanzlerin Angela Merkel (65, CDU) und Wirtschaftsminister Peter Altmaier (61, CDU, v.l.) wollen die Konjunktur ankurbeln.

BERLIN - Die Koalition plant ein umfassendes Konjunkturpaket zur Unterstützung von Unternehmen, Arbeitnehmern, Kommunen und Familien! Erwartet wurden zähe Verhandlungen.

Bei zentralen Punkten gibt es unterschiedliche Auffassungen bei Union und SPD: Dazu gehören eine Entlastung von Kommunen, Steuerentlastungen für Unternehmen, ein Familienbonus sowie eine Prämie beim Autokauf. Bestandteile eines Konjunkturprogramms könnten

daneben sein: Entlastungen beim Strompreis, weitere Hilfen für Schausteller, Solo-Selbstständige oder Künstler, Investitionen in die Infrastruktur, Zukunftstechnologien und den Klimaschutz und ein Vorziehen der Soli-Teilabschaffung.

Umstritten war im Vorfeld der Beratungen, wie viel das Programm kosten soll. CSU-Chef Markus Söder (53) will, dass der Bund maximal noch 100 Milliarden Euro zusätzliche Schulden aufnehmen darf, um den Staat nicht zu „ruinieren“. Bei der SPD stieß eine sol-



Vor dem Kanzleramt demonstrieren Aktivisten für umweltgerechten Einsatz der Milliarden.

che Grenze auf Ablehnung. Infolge der Corona-Krise wird eine schwere Rezession in Deutschland erwartet. Die Koalition will im Zuge der schrittweisen Lockerungen die Wirtschaft mit einem Konjunkturprogramm ankurbeln. SPD-Chefin Saskia

Esken (58) machte deutlich, sie erwarte schwierige Verhandlungen, etwa über eine Autoprämie. Esken bekräftigte ihre Forderung, insbesondere Familien mit Kindern sowie Erwerbslosen, Geringverdienern und Leistungsempfängern zu helfen.

## Rekord! 7,3 Millionen Menschen in Kurzarbeit

BERLIN - In Deutschland waren im Mai laut Berechnungen des Ifo-Instituts 7,3 Millionen Menschen in Kurzarbeit. „Diese Zahl war noch nie so hoch“, so Ifo-Arbeitsmarktexperte Sebastian Link. „In der Finanzkrise lag der Gipfel der Kurzarbeit im Mai 2009 bei knapp 1,5 Millionen Menschen.“ Zur Kurzarbeit angemeldet hatten die Unternehmen im März und April 10,1 Millionen Beschäftigte - demnach wurden nur rund drei Viertel von ihnen auch tatsächlich in Kurzarbeit geschickt.

Bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gibt das Ifo-Institut den Anteil der tatsächlich Betroffenen mit insgesamt 21,7 Prozent an. Dabei gibt es allerdings riesige Unterschiede zwischen den Branchen: Im verarbeitenden Gewerbe ist der Anteil der von Kurzarbeit Betroffenen, mit 31 Prozent am höchsten. Dahinter folgt der Handel mit 29,7 Prozent. Besonders niedrig ist der An-

teil dagegen im Bauhauptgewerbe mit 4,1 Prozent. Dort ist die Abweichung zwischen angemeldeter und tatsächlicher Kurzarbeit auch besonders stark: Nicht einmal jedes siebte Mal wurde sie auch wirklich umgesetzt.



Die Kurzarbeit hat sich als arbeitsmarktpolitisches Instrument in der Corona-Krise bewährt.

## Tote bei Protesten

CICERO/ST. LOUIS - Übereinstimmenden Medienberichten von „CBS“ und „NBC“ zufolge, sind in Cicero, einem Vorort von Chicago, zwei Menschen bei Protesten gegen Polizeigewalt ums Leben gekommen. In dem Ort soll es zudem zu Plünderungen gekommen sein, mindestens 60 Menschen wurden festgenommen.

In St. Louis mussten vier Polizisten ins Krankenhaus gebracht werden, nachdem sie von Schüssen getroffen wurden. Die Verletzungen seien nach ersten Angaben nicht lebensgefährlich. Wer die Schüsse abgegeben hat, war zunächst nicht bekannt.

## Corona-Ticker

+++ Bundesaußenminister Heiko Maas (53, SPD) will heute die Reisewarnung für EU-Länder aufheben. „Wir bereiten für das Kabinett einen Beschluss vor, der zurzeit noch innerhalb der Regierung abgestimmt wird“, sagte er nach Informationen von „Reuters“ gestern in Berlin. An die Stelle der allgemeinen Warnung soll es künftig Reisehinweise für die einzelnen EU-Staaten und assoziierte Länder geben.

+++ Erstmals seit dem 3. März ist in Spanien kein Todesfall registriert worden, der im Zusammenhang mit dem neuartigen Coronavirus steht, so die Zeitung „El País“.

+++ Aus einer repräsentativen Umfrage des Personaldienstleisters Zenjob, die der „Funke Mediengruppe“ vorliegt, geht hervor, dass 40 Prozent der Studenten ihren Job in der Corona-Krise verloren haben. Rund ein Viertel der Befragten war demnach nicht mehr in der Lage, Miete oder Rechnungen zu bezahlen und musste sich Geld bei Familie und Freunden leihen. An der Befragung nahmen 1837 Studenten teil.

+++ Die Fahrgastzahlen bei der Deutschen Bahn erholen sich so langsam wieder. Wie Fernverkehrs-Chef Michael Petermann (49) mitteilte, fuhren am langen Pfingstwochenende rund 750.000 Menschen mit ICE und IC, etwa halb so viele wie im Vorjahr. Auch am Himmelfahrtswochenende waren rund eine Dreiviertelmillion Menschen mit der Bahn unterwegs. Nur das Abstandshalten klappte noch nicht immer richtig, so Detlef Neuß (65) vom Fahrgastverband Pro Bahn.

+++ Nicht nur Corona macht der Weltgemeinschaft zu schaffen, auch Ebola will nicht klein beigegeben. In Mbandaka (Kongo) gab es jetzt einen erneuten Ausbruch der Krankheit, wie Gesundheitsminister Eteni Longondo bestätigte. Vier Menschen vielen der neuen Welle bislang zum Opfer.

Meine Meinung



Fenster zur Welt

Von Mandy Schneider

Es gibt in der Tat wenig Positives, was man der Corona-Krise abgewinnen kann. Und das wenige beschränkt sich meist auf Zweck-Optimismus und die zweifelhafte Hoffnung auf die moralische Läuterung der Menschheit - oder wenigstens der staatlichen Gesundheitsvorsorge.

Die einzige wirkliche Ausnahme ist der Einzug digitaler Technik in Bereiche, die noch vor sechs Monaten im Traum nicht daran gedacht hätten, dass ihnen mal Laptop und Tablet als Arbeitsmittel zur Verfügung stehen.

Nun will ich bestimmt nicht Bildschirme in Altenheimen als idealen Ersatz für die persönliche Begegnung feiern. Sie ersetzen keine Umarmung, kein Streichen über die Hand, keinen gemeinsamen Spaziergang. Aber sie sind eine Möglichkeit, Entfernungen zu überbrücken und mehr Nähe zu schaffen, als das mit einem normalen Telefongespräch oder in einem Brief möglich ist.

Davon abgesehen nimmt der Einzug digitaler Technik in Pflegeheimen die Senioren auch ein Stück mit in die moderne Welt und lässt sie auf eine andere Weise teilhaben am Leben. Und das ist ein Fortschritt, der so vor kurzer Zeit noch nicht denkbar war.

Nachrichten

Dutzende Raser erwischt

BORNA-HEINERSDORF - Über Pfingsten stellte die Chemnitzer Verkehrspolizei ihre mobilen Blitzer unter anderem an der A 4 zwischen Chemnitz-Mitte und -Glösa auf. Richtung Dresden waren 100 Stundenkilometer erlaubt. Binnen kurzer Zeit überschritten über 400 Fahrzeuge das Maximaltempo. Die Hälfte kassierte Bußgelder. Spitzenreiter war ein Auto mit 70 km/h zu viel auf dem Tacho. Strafe: 440 Euro und zwei Monate Fahrverbot.

Mülltonnen in Brand gesetzt

KAPPEL - Unbekannte hatten in der Nacht eine Mülltonne angezündet. Passanten wurden in der Stollberger Straße auf den Brand aufmerksam. Die Flammen waren auf vier weitere Tonnen übergelitten. Durch das Eingreifen der Feuerwehr entstand kein größerer Schaden.

Brühl-Umfrage

ZENTRUM - Heute startet die Brühl-Umfrage. Vertreter des Baudezernates und Stadtteilpiloten werfen dazu Umfrageformulare in die Briefkästen. Anwohner sollen entscheiden, ob der Brühl planungsrechtlich von einem allgemeinen Wohngebiet in ein sogenanntes „Urbanes Gebiet“ umgewandelt werden soll. Die Auswertung gibt's demnächst im Amtsblatt oder unter: www.chemnitz.de

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Senioren in Pflegeheimen sehen ihre Angehörigen nur noch selten direkt



Annette Buschmann spricht per Video-Chat auf einem neuen Tablet mit einer Hilfesuchenden.

Dank fünf neuer Tablets können „Silver Surfer“ in den Stadtmission-Pflegeheimen ihre Verwandten trotz Kontaktsperre sprechen und sehen.

Mit Tablets gegen die Einsamkeit

Senioren in Altenpflegeheimen sind oft einsam und allein. Nicht nur in Corona-Zeiten mit Kontaktsperre und Besuchsverboten fehlen Umarmungen von Kindern und Enkeln. Die Stadtmission Chemnitz hat für Heimbewohner nun Tablets angeschafft, damit die per Videochat ihre Liebsten öfter sprechen und sehen können.

Auch Beratern und den Hilfesuchenden der Stadtmission kommt die digitale Ausstattung zugute. Mit 19800 Euro Fördergeld kaufte die Stadtmission Chemnitz sieben Tablets und zwei Laptops für drei Beratungsstellen und vier Pflegeheime. „Beratung lebt von persönlicher Begegnung. Die

Fotos: Sven Gleisberg, Stadtmission Chemnitz



Das Alten- und Pflegeheim „Am Zeisigwald“ ist eines von vier Altenheimen, die digital aufgerüstet wurden.

Die Leiterin der Lebensberatungsstelle der Stadtmission, Annette Buschmann, berät bei Schicksalsschlägen sowie Problemen in Ehe und Partnerschaft.

Beziehung zwischen Ratsuchenden und Beratern ist der Handwerkskoffer, mit dem beide Seiten arbeiten. Für beide Parteien ist es erst einmal ungewohnt, diese Begegnung am

Bildschirm zu gestalten“, sagt Annette Buschmann, Leiterin der Lebensberatungsstelle. Die Technik erleichtert es, die Kontaktsperre in Corona-Zeiten zu ertragen, Anliegen zu bearbeiten und Beziehungen zu pflegen. Erste Erfahrungen mit der neuen Technologie sind positiv. Hilfesuchende in extremen Lebenssituationen, die sich an die Lebensberatungsstelle, die Jugendsozialarbeit sowie die Ambulante Suchthilfe wenden, sind dankbar für die digitalen Möglichkeiten in Zeiten der Kontaktsperre.

Bewohner der Pflegeheime Haus am Wald in Grüna, Haus am Zeisigwald, Matthias-Claudius-Haus und Kreuzstift können sich per Videochat mit Angehörigen unterhalten. Dafür wurden ihnen fünf Tablets zur Verfügung gestellt. Der Besuch von Angehörigen ist wegen Corona oft unmöglich oder sogar verboten. Außerdem wohnen viele Verwandte und Bekannte weiter weg. Nach möglicher Lockerung oder Aufhebung von Besuchsverboten in Beratungsstellen und Pflegeheimen, soll die Technik weiterhin zu einer Mischung aus persönlichem Gespräch, Videochat und Telefonaten beitragen. „Damit werden wir der Beziehungsgestaltung zu den Ratsuchenden und dem Schutz vor einer Infektion gerecht.“ tmo

Unsere Uni ist jetzt eine „Hochschulperle“

Die Corona-Pandemie stellt nicht nur Hochschulen, sondern auch Studenten vor Herausforderungen: Viele vermissen den persönlichen Austausch und das gemeinsame Lernen. Mit dem E-Learning-Projekt „TU4U - Selfie“

Stephanie Seidel, Sarah Redefeld und Susann Bennewitz unterstützen mit Live-Beratung Studierende der TU Chemnitz.

unterstützt die TU Chemnitz ihre Studierenden beim Online-Studium. Für diese Idee wurde sie nun mit der „Hochschulperle Spezial“ ausgezeichnet - als beispielhaftes neues Projekt, das zeigt, wie Forschen, Lehren und Lernen in Krisenzeiten gelingen können. Die fehlende Struktur, kaum Kontakt oder der herausfordernde Umgang mit Online-Tools führen oft zu Motivationsverlust und Aufschiebertis. „TU4U - Selfie“

hilft Lernenden dabei, sich zu Hause besser zu organisieren. Ein Webportal gibt zudem Tipps zum selbstbestimmten Lernen. Die Beratung im Webroom, per Telefon oder E-Mail leistet individuelle, überfachliche Unterstützung bei allen Fragen rund ums Studium. So können Studenten gemeinsam mit Experten vertraulich an ihren Schwierigkeiten im Selbststudium arbeiten. Mehr Infos unter: tu-chemnitz.de



Das Projekt „TU4U - Selfie“ hilft über digitale Angebote beim selbstbestimmten Lernen im Home-Office.



Screenshots: TU4U

„Wir sind in Chemnitz zu Hause“



Die Ausländerbehörde im Bürgerhaus Am Wall fordert von Ekkhla Al-Ajami biometrische Daten für eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung.

Naji El-Ali (56), seine Ehefrau Ekkhla Al-Ajami (45) sowie die Söhne Adam (7) und Khaled (9) leben gern in Chemnitz.



Familie ringt mit den Behörden

Seit elf Jahren kämpft Ekkhla Al-Ajami (45) aus Chemnitz um ihre dauerhafte Aufenthaltserlaubnis in Deutschland. Doch die Ausländerbehörde verzögert das Verfahren Jahr um Jahr - sie wirft der Frau und ihrem Mann Naji El-Ali (55) Versäumnisse vor.

Rückblick: El-Ali kam 1985 aus dem Libanon zum Fotografiestudium in die DDR. Nach der Wende blieb er hier, zog nach Chemnitz. „Aktuell arbeite ich bei einem Pflegedienst“, sagt er. 2005 lernte El-Ali im Libanon seine Frau Ekkhla kennen. Sie heirateten 2006, seit 2009 lebt auch sie in Chemnitz.

Das Paar hat zwei Kinder, Adam (7) und Khaled (9). El-Ali besitzt inzwischen die deutsche Staatsbürgerschaft. Ekkhla wartet noch immer darauf. Vor acht Jahren erkrankte sie an Brustkrebs, ist bis heute nicht gesund.

Seither streiten Jobcenter und Familie um die Arbeitsfähigkeit der Frau. Ein aktuelles Gutachten steht coronabedingt noch aus. Die Ausländerbehörde bemängelt zudem, dass „wir einen Termin zur Abgabe von Fingerabdrücken verstreichen ließen“, sagt Naji El-Ali, der dies dem Amt mit dem schlechten Gesundheitszu-

stand seiner Frau erklärte. Doch biometrische Daten sind für das unbefristete Aufenthaltsrecht ein Muss. Laut Stadt habe der Mann das „Erscheinen seiner Ehefrau kategorisch abgelehnt“.

Wie lange die Diskussion zwischen dem Paar und den Behörden noch andauern wird, ist unklar. Fakt ist: Abgeschoben werden kann El-Ali's Frau nicht. „Es geht uns um die schriftliche Sicherheit, dass wir wirklich hier bleiben dürfen.“ Doch eben darüber diskutiert das Paar seit elf Jahren mit dem Amtsschimmel - Ausgang ungewiss. bri

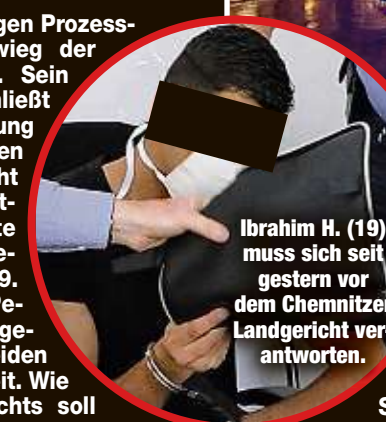
Messer-Attacke von Freiberg wird in Chemnitz verhandelt

Die Messerstecherei in der Freiburger Altstadt vom vergangenen Dezember beschäftigt derzeit das Landgericht Chemnitz. Angeklagt ist der Iraker Ibrahim H. (19). Wenige Schritte vom Weihnachtsmarkt entfernt soll er seinen Landsmann Ali A. (17) im Streit mit fünf Messerstichen lebensgefährlich verletzt haben.



In der Freiburger Petersstraße soll der Angeklagte mit einem Küchenmesser fünfmal zugestochen haben.

Zum gestrigen Prozessauftakt schwig der junge Mann. Sein Anwalt schließt eine Einlassung im weiteren Verlauf nicht aus. Die Bluttat ereignete sich am 2. Dezember 2019. Auf der Petersstraße gerieten die beiden Iraker in Streit. Wie aus dem Nichts soll Ibrahim H. mit einem Küchenmesser auf sein Opfer eingestochen haben. „Vier Mal in den Oberschenkel und einmal in den linken Unterschenkel“,



Ibrahim H. (19) muss sich seit gestern vor dem Chemnitzer Landgericht verantworten.

so steht es in der Anklage. Für Ali A. brachen in diesem Augenblick dramatische Stunden und Tage an. Ein Stichmesser auf sein Opfer eingestochen haben. „Vier Mal in den Oberschenkel und einmal in den linken Unterschenkel“,

überhaupt geschafft hat, war Ersthelfern zu verdanken. Der mutmaßliche Messerstecher flüchtete ohne Waffe vom Tatort. Nur zwei Stunden später nahm ihn die Polizei in seiner Wohnung fest. Da der Angeklagte zum Tatzeitpunkt Heranwachsender war, könnte er nach Jugendstrafrecht wegen versuchten Totschlags verurteilt werden. Bis 26. Juni sind weitere Prozesstermine angesetzt.

Meckern ist auf dieser Tour ausdrücklich erlaubt

# Die mit den Ziegen wandern



Während der Wanderung mit den Ziegen-To-Go lassen sich die Tiere natürlich auch gerne mal streicheln.

Tour-Teilnehmer Steve Schulz (40) will Ziegenbock Barnie (12) zurückhalten. Der stürzt sich auf das saftige Wiesengrün.

**M**äääh! Acht Ziegen meckern fröhlich im Wald und knabbern immer wieder frisches Grün. Mitten drin ein Dutzend Zweibeiner, die in Kohren-Sahlis mit Carola und Jörg Günther Naturfreunde auf sogenannter „Packziegenwanderung“ sind. Dabei geben die ausgebildeten Natur- und Erlebnispädagogen tolle Geschichten über Wald und Tiere zum Besten.

Die fünf Böcke und drei Ziegen haben so richtig Bock auf saftiges Grünfutter in freier Wildbahn. „Die Ziegen knabbern an allem, was grün ist. Neben Rosen haben die auch schon von meinem Tannenbaum gefressen“, sagt Jörg Günther (52). Seine Frau und er bieten die Ziegentouren entlang des Mausbachs seit zehn Jahren an.

Vor allem Kinder freuen sich über die frei laufenden Tiere. Und gemekert werden darf hier ausdrücklich jederzeit. „Ziegen sind umgänglich, intelligent, ausdauernd und leicht erziehbar“, sagt Gästeführerin Carola Günther (52). Bevor sich die Karawane auf die drei Kilometer lange Wanderung macht, werden die Ziegen gestriegelt, gesattelt und eventuell mit Picknick-Vorräten bepackt.

Sind sie nicht unterwegs, leben die Ziegen im Gehege am Irrgarten der Sinne. Auf den Touren entscheiden die Ziegen, mit welchen Personen sie laufen möchten, denn Ziegen bestimmen ihre Position innerhalb einer Gruppe selbst. Der nächste Termin für eine Packziegentour ist der 3. Oktober am Stausee Oberrabenstein. Informationen zu Kosten (Erwachsene 7,50 Euro, Kinder 6,50 Euro inklusive Picknick) und Co. gibt es unter: [irrgarten-der-sinne.de](http://irrgarten-der-sinne.de)



Vorsicht, frei laufende Ziegen! Beide Geschlechter tragen Hörner. Die der Männchen sind kräftiger und nach hinten gebogen.

# Als Künstler! Kleiner Junge kommt ganz groß raus

**ANNABERG-BUCHHOLZ** - Dieser kleine Künstler kommt ganz groß raus: Leon-Pascal Kummer (6) malte die Vorlage für ein 630 Quadratmeter großes Kunstwerk, das zum Aushängeschild an der B 95 werden soll.

„Wir wollten für den Sitz unserer Wohnungsgenossenschaft einen bunten Hingucker schaffen und haben dafür Kindergartenkinder in Annaberg zu einem Malwettbewerb eingeladen“, so Thomas Schlichting (37), Geschäftsführer der Wohnungsgenossenschaft „Einheit“. „Das farbenfrohe Bild von Leon-Pascal hat uns sofort gefallen.“

Das fröhliche Motiv mit dem Regenbogenhaus wird demnächst vom Chemnitz Graffiti-Künstler Guido Günther (30) auf die Giebelwand der Haldenstraße 11 gesprüht. Dort lässt das Wohnungsunternehmen gerade die Fassaden von Wohnhäusern aus den 1930er-Jahren sanieren und farbig gestalten. „In drei Wochen soll alles fertig sein“, so Schlichting.

Das Mitmachen beim Malwettbewerb hat sich für alle Kinder gelohnt: Die Wohnungsgenossenschaft spendierte jedem der vier Kindergärten 150 Euro, für Leon-Pascal gab es 50 Euro extra. **MS**



Thomas Schlichting (37, l.) von der Wohnungsgenossenschaft und Kay Leonhardt vom Baubetrieb Heinrich Schmid GmbH suchten die Fassadenfarben passend zum Bildmotiv aus.



Mit seinen Buntstiften malte Leon-Pascal Kummer (6) ein Kunstwerk für ein ganzes Haus.

## Eltern fälschten für ihre Tochter Arzt-Atteste

**ZWICKAU** - Zu faul für den Arztbesuch! Annett (53) und Michael P. (58) aus Zwickau haben monatelang ärztliche Atteste gefälscht und der Schule ihrer Tochter (17) vorgelegt.

Jedes Mal im Wartezimmer sitzen, um eine Krankenschreibung für ihr Kind zu bekommen - das war den wegen Urkundenfälschung angeklagten Eltern zu viel. „Unsere Tochter leidet unter einer Laktoseintoleranz“, rechtfertigt Annett P. die sechs Taten. Die Krankheit sei erst später festgestellt worden. Die 17-Jährige hatte zuvor zwei- bis dreimal die Woche Beschwerden. Irgendwann forderte die Schulleitung ärztliche Atteste. „Wir haben in der Blauen Tonne ein Attest vom Kinderarzt gefunden. Am Computer haben wir Name, Datum geändert und unterschrieben“, gestand die Mutter. Und weiter: „Wir sind uns unserer Schuld bewusst. Das war großer Mist.“ Richter und Staatsanwaltschaft lenkten ein. „Ich denke, das ist ein besonderer Fall, weil die Tochter mit reinbezogen wurde und niemand vorbestraft ist“, so der Staatsanwalt. Ergebnis: Gegen eine Zahlung von 400 Euro an Opferhilfe und Krebsgesellschaft wurde das Verfahren vorläufig eingestellt.



Auf einem Vierseitenhof in Mulda-Zethau standen zwei große Scheunen lichterloh in Flammen. Die Rauchwolke war von Weitem zu sehen.



Drei Anwohner (58, 83, 85) und ein Feuerwehrmann (32) wurden beim Brand verletzt. Die Wohngebäude konnten gerettet werden.

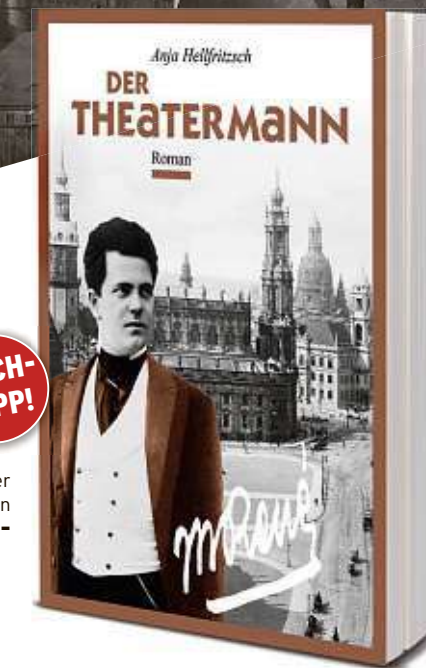
## Scheunen in Flammen

**MULDAU** - Bei einem Brand zweier Scheunen eines Vierseitenhofes im Ortsteil Zethau wurden am Montag eine Frau (83), zwei Männer (85, 58) und ein Feuerwehrmann (32) verletzt. Die Wohngebäude konnten gerettet werden.

Der Wind blies ungünstig auf das Wohnhaus zu. Für Löschwasser mussten 2000 Meter Wasserleitung zum Dorfbach gelegt werden. Eine Scheune (30 mal zehn Meter), in der Holz und Landmaschinen lagerten, brannte nieder. Die andere wurde an der Ecke beschädigt. Der verletzte Feuerwehrmann konnte das Krankenhaus bereits wieder verlassen. Der Sachschaden liegt im sechsstelligen Bereich. Die Kripo ermittelt zur Ursache.



Schon als Kind wollte Maximus René immer Schauspieler werden ...



**BUCH-TIPP!**

Hardcover  
584 Seiten  
€ [D] 20,-

### DER THEATERMANN

Bei Recherchen im Stadtarchiv Radebeul stößt Anja Hellfritzsch auf Unterlagen zum Wirken des königlichen Hofschauspielers Maximus René und erschafft daraus einen spannenden Roman, der die Leser in die Schauspielwelt des frühen 20. Jahrhunderts entführt.

**DDV EDITION**  
DDV EDITION | SZ GmbH | Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden

0351 4864-1827 | [www.ddv-lokal.de](http://www.ddv-lokal.de)  
In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

© DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

Der Schwan vom Großen Garten in Dresden

# Neue Frau, neue Küken, neues Glück

**D**resden und seine Schwäne! Nachdem einer auf der Elbe einer Frau vergangene Woche das Leben rettete, erfreut jetzt ein anderer Langhals im Großen Garten die Gemüter. Der wegen seines biblischen Alters „Methusalem“ genannte Schwan (22) hat seit einigen Tagen viele süße Küken im Schlepptau.

Acht Eier brütete der Höcker-schwan mit seiner Partnerin (3) auf einer Insel im Carolasee aus. Frisch geschlüpft erkunden die flauschigen Mini-Schwäne an der Seite ihrer Eltern jetzt ihr Revier. „Wir kommen oft her und beobachten die Familie“, sagt die Dresdnerin Claudia Zowalla (35) mit Tochter Julia (6 Monate) und Sohn Florian (3). Familie Schwan schwimmt zwischen Ruderbooten umher, sonnt sich auf der Wiese. Mit einem gepflegten Fauchen in Richtung der entzückten Zaungäste macht Methusalem klar, wer das Sagen hat.

„Einfach außergewöhnlich“, sagt Beringer und Schwanen-Experte Thomas Eißer (53). „Er ist noch so fit und potent. Dabei

entspricht sein Alter im Vergleich mit einem Menschen etwa 100 Lebensjahren.“ Und was hat Methusalem schon alles durchgemacht - auch mit seinen Weibchen!

Beringt wurde er 2002 am Haferteich in Dippoldiswalde. Dort lebte er, bis seine damalige Partnerin mit zwei

Küken zwischen Ablaufrohre geriet und tragisch verendete. Im Großen Garten fand er vor einigen Jahren sein neues Glück, zeugte über mehrere Jahre Nachwuchs. Doch in der Adventszeit 2018 fanden Spaziergänger seine Partnerin tot auf. Witwer Methusalem zog drei Jungschwäne alleine auf.

Im letzten Jahr fand er tatsächlich noch eine neue Schwänin. Von zwei geschlüpften Küken überlebte eines. „Mal sehen, wie viele dieses Jahr durchkommen“, ist Eißer gespannt. Methusalem wird alles daransetzen, seine acht Küken vor Kälte, Krankheiten, Fuchs und Co. zu schützen... tyx



Kommen regelmäßig Schwäne gucken: Claudia Zowalla (35) mit Tochter Julia (6 Monate) und Sohn Florian (3).



Beringer Thomas Eißer (53)

So süß! Die flauschigen Küken suchen Schutz bei Mama Schwan.



Erkundungstour auf dem Carolasee in Dresden: Methusalem mit seiner Partnerin und acht quicklebendigen Küken.



Foto: Klaus Jedicke

Im Deutschen Landwirtschaftsmuseum im Schloss Blankenhain in Crimmitschau erkunden Sie das Landleben von einst.

## Tipps für Sie: Was ist denn heute in und um Chemnitz los?

► **Abstrakte Kunst:** Wer die Ausstellung „Auf grünem Grund - Abstrakte Malerei nach 1945“ in den Kunstsammlungen am Theaterplatz Chemnitz anschauen möchte, muss sich beeilen. Die Schau zeigt nur noch bis 14. Juni, wie unterschiedlich die Künstler in ihren Werken vorgegangen sind. Geöffnet ist dienstags und donnerstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr, mittwochs von 14 bis 21 Uhr. Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, bis 18 Jahre frei. Infos: [www.kunstsammlungen-chemnitz.de](http://www.kunstsammlungen-chemnitz.de)

► **Stadtführung:** Witziges und Interessantes aus der Schlossgeschichte mit Aha-Effekt hat Gästeführerin Karin Mei-

sel (58) bei ihrer „Klugscheißertour am Schloss“ für Sie im Gepäck. Start ist 18 Uhr am Eingang vom „Miramar“ (Schloßberg 16). Teilnahmegebühr: 7 Euro.

► **Geschichte der Landwirtschaft:** Im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain in Crimmitschau (Am Schloss 7) sind innerhalb des Rittergutsareals fast alle Ausstellungsbereiche wieder geöffnet. Auch Außenobjekte wie Kühl-schiff, das Eishaus, der Pfarrhof und die Schule können wieder besichtigt werden. Geöffnet ist täglich 9 bis 18 Uhr. Eintritt: 6 Euro, Kinder 4 Euro. Infos: [www.deutsches-landwirtschaftsmuseum.de](http://www.deutsches-landwirtschaftsmuseum.de) npo

NEUEN Leser werben und GUTSCHEIN sichern!

**JETZT BESTELLEN**  
0371 690663350  
[www.abo-mopo.de](http://www.abo-mopo.de)

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL



LA 721

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice Rosenhof 1, 09111 Chemnitz.

### Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

- 50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE  
A.-t.-Nr. GS50:AMAZON
- 50-€-GUTSCHEIN OBI  
(auch online einlösbar) A.-t.-Nr. GS50:OBI
- 50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN  
A.-t.-Nr. GS50:ROSSMANN
- 50-€-GUTSCHEIN ARAL  
A.-t.-Nr. GS50:ARAL

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Telefonnummer (für Rückfragen) \_\_\_\_\_

Die Prämie erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsheftes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

### Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost  ab sofort /  ab dem \_\_\_\_\_ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 € - inklusive Zustellung und MwSt.

Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Porto Kosten monatlich 36,30 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service Tel.: 0371 690663350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost.

Name/Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür.  
 Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an: \_\_\_\_\_  
 Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:  
 jährlich (Ersparnis 8 €)  halbjährlich (Ersparnis 4 €)  vierteljährlich (Ersparnis 2 €)  monatlich  
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab: \_\_\_\_\_  
 IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen | BIC des Kreditinstituts: 8 oder 11 Stellen

**Widerrufsrecht:** Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. **Einwilligungserklärung:** Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die CDV Mediengruppe GmbH & Co. KG (CDV), Oststr.-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister  per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital) sowie für ihre Marktforschungswerte unverbindlich  per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswerte, Widerrufrecht hinsichtlich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine artliche Einwilligung möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an [abo@cdv-medien-gruppe.de](mailto:abo@cdv-medien-gruppe.de) oder per Post an CDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Oststr.-Allee 20, 01067 Dresden.

**Datenschutzhinweis:** Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die CDV für die Bearbeitung des Abonnements für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswerte. Widerspruchsrecht: Wenn ich die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine artliche Einwilligung möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an [abo@cdv-medien-gruppe.de](mailto:abo@cdv-medien-gruppe.de) oder per Post an CDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Oststr.-Allee 20, 01067 Dresden.

Nachrichten

Keine Corona-Infektionen

DRESDEN - In Sachsen hat es am zweiten Tag in Folge keine neuen nachgewiesenen Corona-Infektionen gegeben. Wie bereits Pfingstmontag lag die Zahl der nachweislich Erkrankten gestern nach Angaben des Gesundheitsministeriums bei 5 304. Auch die Zahl der Todesopfer blieb bei 210.

Toter vom See ist ertrunken

LEIPZIG - Der am Pfingstmontag tot aus dem Cospudener See gezogene Mann (22/MOPO berichtet) ist ertrunken. Die Obduktion am gestrigen Tage habe keine Hinweise auf ein Verbrechen ergeben, sagte Oberstaatsanwalt Ricardo Schulz. Möglicherweise habe der aus Saarbrücken stammende Mann jedoch unter Einfluss von Alkohol oder berauschenden Mitteln gestanden. Das toxikologische Gutachten steht hierzu noch aus.

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen:

- 5, 18, 33, 35, 42, 43; Superzahl: 0. Die Quoten: Gewinnklasse 1: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 26 887 087,30 Euro); Kl. 2: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 1 994 315,50 Euro); Kl. 3: 51 x 19 552,10 Euro; Kl. 4: 715 x 4 183,80 Euro; Kl. 5: 3 315 x 300,80 Euro; Kl. 6: 40 213 x 49,50 Euro; Kl. 7: 64 566 x 30,80 Euro; Kl. 8: 762 270 x 11,70 Euro; Kl. 9: 510 404 x 5,00 Euro. 13er-Wette: 1-2-1-2-2-1-2-2-0-2-1-0-1. Die Quoten: Gewinnklasse 1: 73 x 5 266,60 Euro; Kl. 2: 1 555 x 50,90 Euro; Kl. 3: 13 187 x 6,00 Euro; Kl. 4: 61 401 x 1,60 Euro. (alle Angaben ohne Gewähr)

Sondersendung zu 30 Jahre „Kripo live“

LEIPZIG - Seit 1990 bittet die Polizei in der Fahndungs-Serie „Kripo live“ um Hinweise aus der Bevölkerung. Insgesamt 1474 Sendungen mit Zeugenaufrufen und Vermissten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen flimmerten bislang über den Bildschirm. Davon 800 ungelöste Fälle im MDR, der die realitätsgetreue Krimi-Reihe 1992 vom Deutschen Fernsehfunk (DFF) übernommen hat. „Kripo live“ ist ein Fahndungsformat, das zum Erfolg führt“, bestätigt Olaf Hoppe (41) von der Polizeidirektion Leipzig. Zum 30. Geburtstag des Dauerbrenners sendet der MDR morgen (7.6., 19.50 Uhr) folgenden, regulären „Kripo live“-Sendung heißt es dann wieder wie gewohnt: „Wenn Sie Hinweise haben, die mit der Tat in Verbindung stehen könnten, wenden Sie sich bitte an die Kripo...“

Nach drei Monaten Zwangspause endlich Knödel essen beim Nachbarn

15. Juni: Tschechien macht die Grenzen wieder auf

Von Anneke Müller

PRAG/DRESDEN - Zum Kaffee nach Prag! Ab 15. Juni wird es möglich. Nach drei Monaten öffnet Tschechien seine Grenzen zu Deutschland wieder. Das beschloss die tschechische Regierung am Montag in Prag.

„Ab 15. Juni können wir beginnen, wieder durch Europa zu reisen“, twitterte der tschechische Gesundheitsminister Adam Vojtech (33) so gleich. Für Sachsen bedeutet das: Die tschechischen Touristen und Ausflügler kehren zurück. Außenminister Tomas Petricek (38) sieht darin außerdem einen wichtigen Schritt, auch den Tourismus im eigenen Land zu unterstützen, wie er am Montag betonte.

Um ins Nachbarland einreisen zu können, wird kein negativer Corona-Test mehr nötig sein. Auch fallen Quarantäne-Regeln weg. Tschechien führt jedoch ein Ampelsystem ein, das sich je nach Corona-Entwicklung auch ändern kann: Deutschland hat derzeit grünes Licht (wie auch Österreich, Kroatien oder die Schweiz). Reisende aus Ländern, die orange (Italien, Frankreich) oder gar rot (Schweden, Großbritannien) eingestuft sind, müssen einen Negativ-Test nachweisen. Die Bundespolizei, die die Grenzen bewacht, freut sich über die Rückkehr zur Normalität: „Nach diesen schweren Zeiten

ist das für alle eine sehr erfreuliche Nachricht“, so Bundespolizeisprecher Christian Meinhold (51). Tschechien verzeichnet derzeit knapp 10 000 Corona-Fälle, davon 2 060 in Prag. In der Hauptstadt sind aktuell 691 Menschen infiziert. Fahrt in Richtung Prag will auch die Bahn in Zukunft aufnehmen. Deutschland, Österreich und Tschechien wollen ihr Bahnnetz zwischen den drei Ländern ausbauen. Eine Absichtserklärung soll in diesem Jahr noch unterzeichnet werden.

Gesundheitsminister Adam Vojtech (33, r.) verkündete am Montag die kommende Grenzöffnung. Außenminister Tomas Petricek (38, l.) betont, damit den Tourismus unterstützen zu wollen.



Größere Staus an der A17 erwartet die Bundespolizei nicht.



Klassisches Gulasch mit Knödeln wartet schon.



Deutschland hat ab 15. Juni grünes Licht zur Einreise nach Tschechien.

Fotos: Montage: imago images/Bonnes, dpa/Andreas Sahak/CTK, 123RF, PR, dpa/Onadeg Deml/CTK, imago images/Michaela Rihova/CTK

Vor 30 Jahren flog das Stasi-Geheimnis auf RAF-Morde: DDR versteckte Terroristen - auch in Sachsen

DRESDEN - Vor 30 Jahren flog eines der schockierendsten Geheimnisse der DDR auf. Die Stasi bot hier jahrelang gesuchten Terroristen der Roten Armee Fraktion (RAF) Unterschlupf - auch in Sachsen.

Ingrid Becker, Chemielaborantin aus Ost-Berlin, ist nicht Ingrid Becker. Es ist die mit Steckbrief gesuchte RAF-Terroristin Susanne Albrecht. Als sie vor 30 Jahren am 6. Juni 1990 in ihrer

Neubauwohnung in Marzahn als Erste verhaftet wird, leistet die 39-Jährige keinen Widerstand. Es war ein Paukenschlag, die der damalige DDR-Innenminister Peter Michael Diestel (68) am Tag darauf verkündete. Zehn linksextremistische Terroristen aus dem Westen waren in der DDR untergetaucht! Abgelegen von Transit-Routen lebten sie unter falschen Identitäten etwa in Schwedt, Dresden, Senftenberg, Eisenhütten-

stadt und Hoyerswerda. So auch Inge Vielt (heute 76), die nach einem versuchten Polizisten-Mord in Paris 1982 in die DDR floh. Als Eva-Maria-Sommer lebte sie in Dresden-Prohlis, ließ sich hier zur Repro-Fotografin ausbilden. Terroristin Silke Maier-Witt (70), die 1977 an der Entführung und Ermordung des Arbeitgeberpräsidenten Hanns Martin Schleyer (†62) beteiligt war, tauchte 1980 in Hoyerswerda unter. Als Angelika Gerlach arbeitete sie hier als Krankenschwester. Dass die DDR Terroristen Asyl bot, sei „einer der schwerwiegendsten politischen Fehler“ des Systems gewesen, sagte Ex-Minister Diestel im Rückblick. Ex-Partei- und Staats-Chef Erich Honecker (†81) ließ nach der Enttarnung übrigens mitteilen, er habe erst aus der Presse von der Aufnahme der Terroristen in der DDR erfahren. Stasi-Größen meinten dagegen, der Befehl sei von Honecker persönlich gekommen.



Zwei Männer lesen in West-Berlin Handzettel der Polizei, mit denen nach gesuchten RAF-Terroristen gefahndet wird. Zehn Gesuchte versteckten sich ab 1980 in der DDR.

Foto: dpa/Konrad Giehr

Über 600 Azubi-Stellen im Handwerk offen Corona verhagelt die Lehrlings-Bilanz

DRESDEN - Wie in jedem Jahr suchen Handwerker in Sachsen händeringend Nachwuchs. Zwar hat sich der Stellenmarkt im Vergleich zur Vergangenheit ein wenig entspannt, doch jetzt verdirbt Corona die Lehrlings-Bilanz. Nach Angaben des Sächsischen Handwerkstages liegen für das im Herbst beginnende neue Ausbildungsjahr bis Ende Mai 1657 unterschriebene Verträge vor - 250 weniger als noch vor einem Jahr. Eine solche Entwicklung hatten Sachsens Handwerker schon befürchtet. Einschränkungen im öffentlichen Leben, dazu



Stein auf Stein ... Auch Maurer-Lehrstellen sind noch unbesetzt.

Foto: dpa/Waltraud Grubitzsch

Ungewissheit und Verunsicherung in vielen ausbildenden Handwerksbetrieben - all das beeinträchtigt

Rechter Abgeordneter hat seinen Song missbraucht

Marius Müller-Westernhagen (71) fand die Version seines Klassikers wenig lustig, mahnte den AfD-Mann ab.



Fotos: dpa/Rainer Jensen, Thomas Turpe

Musik-Star Westernhagen stopft AfD-Sänger den Mund

DRESDEN - Erst kam der Spott, dann der Ärger: Vergangene Woche ging ein Musikvideo viral: Mario Beger (53), handwerks- und weinbaupolitischer Sprecher der AfD im Sächsischen Landtag, gab darin seine Version des Klassikers „Freiheit“ zum Besten. Während sich das Netz kaputtlachte, fand Original-Interpret Marius Müller-Westernhagen (71) das nur wenig amüsant. Die Musik bringt ihm nichts als Ärger! Im Mai 2018 schon stellte die Landtagspräsidentin Beger das Mikro ab. Dieser hatte den Song der „Merci“-Werbung angestimmt, wollte sich partout nicht vom Singen abhalten lassen. Nun der nächste musikalische Fauxpas: Trotz stimmlicher Schwächen sang Beger mit dramatischem Gestus eine veränderte Version von „Freiheit“ des Musikstars Westernhagen. Begers Text richtet sich allerdings gegen die Coronaschutz-Maß-



AFD-Politiker Mario Beger (53) hat sich schon wieder als Sänger versucht.

nahmen, das Video ist unterlegt mit Bildern entsprechender Demonstrationen. In Netzkommentaren wurde sofort nach Oropax geschrien, andere vermuteten die „heute-show“ hinter dem Clip. Doch dann verschwand das Video urplötzlich aus dem Netz. Grund: Westernhagen hatte kaputtgelacht, fand „Stopp!“ gesagt. „Das Vorgehen von Herrn Beger ist völlig inakzeptabel und wird von Herrn Westernhagen auch nicht hingenommen“, so Westernhagens Manager Olaf Meinking (52). „Im Namen von Herrn Müller-Westernhagen haben wir Herrn Beger abgemahnt und ihn aufgefordert, die Verbreitung einer ungenehmigten Textbearbeitung des Originalwerkes „Freiheit“ zu unterlassen. Zugleich haben wir Herrn Beger aufgefordert, eine strafbewehrte Unterlassungserklärung abzugeben.“ Der Politiker wollte sich gestern gegenüber der MOPO nicht dazu äußern. eho

### Feuer an den Schrammsteinen! Polizei ermittelt wegen Brand stiftung

# Großeinsatz im Nationalpark

Von Anneke Müller

PIRNA - Dauereinsatz der Feuerwehr zu Pfingsten: Zeugen sahen unterhalb der Schrammsteinaussicht in der Sächsischen Schweiz am Montagabend Flammen. Da das Gelände unwegsam ist, wurde entschieden, erst am Dienstagmorgen die Brandbekämpfung aufzunehmen. Auch in Pirna brannte es.

Punkt 6 Uhr begannen 40 Kameraden von sechs umliegenden Wehren und zwei Ranger des Nationalparks am Dienstag mit den Löscharbeiten. Die Einsatzkräfte waren mit einem Seil gesichert. Die Löscharbeiten gestalteten sich als anspruchsvoll. Nicht nur das Gelände ist unwegsam, auch mussten 40 Höhenmeter überwunden und eine Schlauchleitung von 440 Metern gelegt

werden. Zusätzlich ist es schwierig, die Flammen mit dem Wasserstrahl zu erwischen: „Das Feuer ist in den Felsspalten, dort brennen trocknes Laub und Nadeln“, so Nationalparksprecher Hanspeter Mayr. Gegen 12 Uhr war der Brand gelöscht. Doch „wertvolle Vegetation ist verbrannt“, wie Mayr anmerkt.

Er hält es für wahrscheinlich, dass eine achtlos geworfene Zigarette den Brand unterhalb der Aussicht auslöste. Zeugen wollen in Brandnähe aber auch eine Vierergruppe mit einer Shisha gesehen haben. „Wir ermitteln wegen fahrlässiger Brandstiftung“, so Polizeisprecher Marko Laske (46). Im 9 350 Hektar großen Nationalpark gibt es 110 Tafeln, die auf das Rauchverbot hinweisen. Hanspeter Mayr freut sich zwar über wieder anlaufenden Tourismus, räumt aber ein, dass durch die zahlreichen Tagesgäste „die Belastungsgrenze an diesem Wochenende überschritten“ war. Ein paar Kilometer weiter brannte es auch in Pirna. Dort hatte ein 35-Jähriger an der Siegfried-Rädel-Straße Unkraut abgebrannt. Eine Garage geriet in Flammen.



Das Feuer war unterhalb der Schrammsteinaussicht ausgebrochen.



40 Kameraden waren in der Sächsischen Schweiz im Einsatz.

Fotos: Thomas Törpe, Polizei



Senior Frank H. (62) saß mit auf der Anklagebank, als sich Junior wegen des Drogenanbaus verantworten musste.



Junior Thomas H. (32) nutzte das Gewächshaus seines Vaters für eine Drogenplantage.

## Hanfplantage aufgefliegen

# Vater & Sohn vor Gericht

BAUZEHN - Wenn der Vater mit dem Sohne - zumindest laut Anklage - in der beschaulichen Oberlausitz eine Hanfplantage betreibt, dann müssen sie wohl oder übel vor den Amtsrichter. Und so hockten Frank H. (62) und Junior Thomas H. (32) am Dienstag in Bautzen auf der Anklagebank.

Gärtnern. Auf einer Weltreise habe er beschlossen, keinen Alkohol mehr zu trinken, stattdessen zu kiffen. „Alkohol vertrug ich nicht“, so der gelernte Lagerist.

Vater Frank dagegen erklärte glaubhaft, vom Treiben im und ums Gewächshaus nichts gewusst zu haben. „Ich war da seit Jahren nicht mehr drin“, so der einstige Anlagentechniker. Was der Junior da anbaute, habe ihn nicht interessiert.

Der Staatsanwalt warf dem Duo vor, im Gewächshaus des Vaters, in dem er einst Orchideen züchtete, und im Wohnhaus, was der Junior mitnutzte, Cannabis angebaut zu haben. Die Fahnder sammelten 66 Pflanzen ein. Das getrocknete Grünzeug ergab laut Anklage gut ein Kilo Marihuana. Thomas gestand sein illegales

Richter Dirk Hertle (57) sprach den Vater daher vom Vorwurf frei. Dem Junior allerdings wurde ein Jahr Haft aufgebremmt. Allerdings wurde die Strafe zur Bewährung ausgesetzt. Er gärtner jetzt übrigens nicht mehr. „Heute trinke ich wieder Kaffee und Alkohol“, so Thomas zum Richter.



Jede Pflanze wurde einzeln umhegt, bis die Polizei kam ...

Fotos: Marko Förster

## Stöckchen-Anschlag auf Ex-Polizeichef

LEIPZIG - Anschlag auf das Auto des früheren Landespolizeipräsidenten Bernd Merbitz (64)? Bereits am 24. Mai entdeckten Familienangehörige noch vor Fahrtantritt mehrere Stöcke, die aus der Felge des linken Hinterrades ragten. „Die wären beim Anfahren vermutlich zerbrochen, hätten dabei aber auch eine Bremsleitung beschädigen können“, sagte ein Ermittler.

Trotz der dilettantischen Ausführung nimmt das Landeskriminalamt die Sache ernst, da es Wochen zuvor erst eine Sachbeschädigung gab und Merbitz zu Amtszeiten mehrfach von politischen Extremisten bedroht wurde. Das Polizeizeile Terrorismus- und Extremismus-Abwehrzentrum hat die Ermittlungen übernommen. Der heute ehrenamtlich als Präsident des Sportclubs DHK tätige Ex-Polizist wollte sich auf Morgenpost-Anfrage nicht zu dem Vorfall äußern.



Auf das Auto von Ex-Polizeichef Bernd Merbitz (64) ist offenbar ein Anschlag verübt worden.

Foto: Alexander Vengarten

## Steine und Flaschen auf Polizisten Kindertags-Randale nach Demo in Connewitz

LEIPZIG - Der „Kindertag“ - in Leipzig ist er von Linksextremisten wieder für Randalen missbraucht worden. „Fight for your future“ - unter diesem Slogan demonstrierten am Montagabend rund 400 Menschen im Süden der Messestadt zunächst friedlich für eine bessere Welt. Als die Demo gegen 20 Uhr in Connewitz endete, setzten sich laut Polizei etwa 80 Personen ab und begannen zu randalieren. Unter anderem sollen aus der Gruppe heraus Baustellenabsperungen und Müllcontainer auf die Straße geworfen worden sein. Auch Pyrotechnik wurde gezündet.

„Es kam ebenso zu Angriffen auf Polizisten, die mit Flaschen und Steinen beworfen wurden“, berichtete

LKA-Sprecher Tom Bernhard. Ein Polizeiauto sei beschädigt worden. Die Einsatzkräfte, die von der Besatzung eines Polizeihubschraubers unterstützt

wurden, beendeten die Randalen. Eine Frau (21), die nicht so schnell flüchten konnte, wurde unter Verdacht des Landfriedensbruchs vorübergehend festgenommen. -bi-



Foto: Peter Endig/dpa

Da war die Demo noch friedlich - später kam es in Connewitz wieder zu Ausschreitungen.

LISA – jede Woche GROßartig neu!

Ab 3. Juni im Handel

Mehr Infos auf [lisa.de](http://lisa.de) und auf [facebook.com/lisafreundeskreis](http://facebook.com/lisafreundeskreis)

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 71. Teil

# Die Spur führt zu Klepp

## DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

**Dresden 1945. In der Schlussphase des Krieges jagt Kriminalinspektor Max Heller einen Frauenmörder, den Angstmann. Krankenschwester Klara Bellmann und zwei weitere Opfer hat er grausam verstümmelt. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, wollte nicht an einen Serienmörder glauben. Im Grauen des 13. Februar entkommt Heller ein Verdächtiger. Was zuletzt geschah: Der Krieg ist vorbei, Klepp und sein Adjutant Strampe scheinen tot zu sein. Die Russen sind da, KZ-Entrollungen sorgen für Entsetzen. Eine weitere tote Krankenschwester wird gefunden, Erika Kaluza. Hat der Angstmann die Bombennacht überlebt? Die Russen haben einen Verdächtigen verhaftet, Erwin Uhlmann. Der weist alle Schuld von sich. Unter Aufsicht von Politikommissar Saizev sucht Heller - obwohl kein Polizist mehr - nach Erikas Mitbewohnerin Irma Braune. Dabei werden sie vom totgeglaubten Strampe überfallen, der bei der wilden Schießerei umkommt. Der verletzte Saizev lässt sich von Dr. Schorror verarzten, der früher die Opfer des Angstmanns obduziert hatte. Warum schoss Strampe? Ist etwa auch Klepp noch am Leben?**

„Haben Sie Kinder?“  
 „Zwei Jungen.“ Heller war stehen geblieben. „Da drüben müsste es sein.“ Er deutete auf eine große Villa, deren Dach zum Teil eingestürzt war.  
 „Wo sind Ihre Söhne?“ Saizev ließ nicht locker.  
 „Klaus war in Russland. Erwin wurde vierundvierzig in die Ardennen geschickt.“  
 „Gut.“ Mehr sagte Saizev nicht dazu. Dann drehte er sich blitzschnell um und zückte seine Pistole. „Verschwindet! Weg!“, fuhr er die Kinder an. Die machten auf dem Absatz kehrt und rannten davon.

Klepps Villa hatte drei Stockwerke. Ein großes verwildertes Grundstück umschloss das Haus. Zwei hohe abgegraben Pappeln standen im Garten. Die Zäune waren umgeknickt, sämtliche Fensterscheiben zersplittert. Gardinen hingen aus den Fenstern, gerade so, als wäre der Bombenangriff gestern erst gewesen. Ein Teil des Daches war eingestürzt und mit ihm ein Stück der Außenwand. Beinahe sah es aus, als hätte ein riesiges hungriges Wesen ein Stück herausgebissen. Noch während der letzten Kriegsmonate war das Gebäude gut geschützt gewesen. Plünderer mussten mit der Todesstrafe rechnen. Doch seitdem die Sowjetarmee die Stadt besetzt hielt, waren Häuser wie dieses schutzlos.

Saizev betrat über den umgekippten Holzzaun das Grundstück und begann, das Haus langsam zu umrunden. Heller folgte ihm mit einigem Abstand. Es beunruhigte ihn, dass sie vollkommen ohne Deckung waren, sollte jemand in der Villa auf sie lauern.

„Ich weiß nicht recht, was ich mir erhofft habe“, gab Saizev zu, nachdem sie wieder vor dem Eingang standen. Bis auf den zerstörten Bereich war die Villa nach derzeitigen Maßstäben bewohnbar. Die Nähe zum Großen Garten und das weitläufige Grundstück hatten es vor dem Feuersturm bewahrt.

„Warum sollte Klepp sich versteckt haben? Das wäre nicht typisch für einen Mann von der SS, nicht wahr?“

Nein, Klepp hatte nicht typisch gehandelt für einen SS-Mann. Heller wusste, der Parteiapparat, die Polizei unter der SS-Führung, sämtliche Ämter hatten nach den Bombenangriffen sofort reagiert, hatten geholfen, organisiert, gepflegt. Es waren sogar extra Leute aus Berlin nach Dresden gesandt worden, um bei der Koordination zu helfen. All das hatte wunderbar funktioniert. Dass führende Parteigenossen und SS-Leute dagegen oftmals als Erste vor dem anrückenden Feind gelitten waren, hatte sich schnell herumgesprochen. Doch so früh wie Klepp, fast drei Mona-

te vor dem Kriegsende, hatte sich wohl keiner abgesetzt. Entweder hatte Klepp auf ein viel schnelleres Ende spekuliert oder er hatte etwas vor seinen eigenen Leuten zu verbergen gehabt.  
 „Kommen Sie, wir gehen da jetzt rein!“, Saizev sprang die ersten Stufen hinauf.  
 „Lieber wäre mir, ich hätte eine Pistole“, mummelte Heller.  
 „Damit Sie mir in den Rücken schießen können?“, schnaubte der Russe. Er zog seine Waffe, entscherte sie und pirschte sich geduckt in den Vorsaal.  
 „Heller musste sich ein Grinsen verkneifen. Auf einem der Kleiderschränke hatte er gerade eine Holzschatulle entdeckt, in die er gern hineingesehen hätte. Ohne Saizev.  
 „Kommen Sie, Alexej, jetzt sind wir einmal hier, lassen Sie uns das Licht noch nutzen und gründlich nachsehen in jedem Raum.“ Heller hoffte, den Russen so für kurze Zeit loszuwerden.  
 „Dann gehe ich hoch, Väterchen. Wenn Sie etwas hören, dann schreien Sie nicht gleich. Verstecken Sie sich besser.“ Der Russe verschwand.  
 Heller ärgerte sich über dessen Überheblichkeit, aber wenigstens konnte er jetzt unbeobachtet die flache Kiste vom Schrank nehmen. Sie war nicht verschlossen. Es lagen Fotos und Briefe darin. Heller nahm einzeln jeden Brief heraus, las ihn an und blätterte in ihnen. Es waren Liebesbriefe von Klepp an seine Frau Magdalena. Wie sehr er sie vermisste, hatte er aus Polen geschrieben, ihre Stimme, ihr Lachen. Dazwischen fanden sich kleine Gedichte, schwülstige Viezeiler, voller Rosen, pochender Herzen und ewiger Liebe. Heller staunte, dass der zynische Herrenmensch Klepp offenbar auch eine ganz andere Seite gehabt hatte. Das hätte er ihm nie zugehört. Er hob die Fotos ins schwächer werdende Tageslicht und erkannte auf ihnen Klepp in Uniform, im Unterhemd, Klepp mit Jagdgewehr, mit totem Reh, Klepp auf einem Schützenwagen mit Schutzbrille. Klepp, dem ein hoher Offizier die Hand schüttelte, Klepp mit einer Kuh und mit sechs Männern vor einem ländlichen Haus, Klepp in der Berufsbekleidung eines Fleischschers, weiß mit Schürze, und mit einer Schweinehälfte in jeder Hand, breitbeinig posierend wie ein Gewichtheber. Außerdem noch Hochzeitsbilder mit einem jungen schlanken Klepp in Uniform, seine Frau ganz in Weiß, hochgeschminkt, Kragen bis zum Kinn, ein weiches Gesicht.  
 Plötzlich hörte Heller etwas. Er legte die Fotos hin und schlich zur Tür. Doch es war nur Saizev, der auf dem Dachboden rumorte.  
 Heller ging zurück ans Fenster und nahm sich die letzten Bilder vor. Er kniete sich in den Dreck und sah unter Schränke und Betten. Dann stellte er sich auf einen

Leben hatte er nur dem unglücklichen Fahrer zu verdanken, der den Kugeln im Weg gewesen war. Musste er sich jetzt in Acht nehmen und hinter jedem Mauervorsprung, in jeder Nische einen Scharfschützen vermuten, der Strampes Auftrag zu Ende führen wollte? Verstoßen sah sich Heller nach allen Seiten um.  
 „Sie humpeln“, bemerkte Saizev, der eine Zigarette nach der anderen rauchte, weshalb ihnen seit geraumer Zeit einige Kinder folgten, die sich um die halb aufgetauchten Kippen balgten, kaum dass der Russe sie weggeschnippt hatte. „Verletzung aus dem Krieg?“  
 Heller nickte. „1915 in Belgien. Ich habe ihr wohl mein Leben zu verdanken, sie brachte mich heim.“  
 Saizev nickte wieder, und langsam glaubte Heller, dass er das immer machte, wenn er etwas nicht verstanden hatte. Sein Knöchel war damals von einem Holzstück durchbohrt worden, so groß wie ein Brotmesser. Einige Zeit hatte es so ausgesehen, als ob sie den Fuß abnehmen müssten. Das wäre es ihm wert gewesen, nur damit er endlich wegkam aus dem Graben.

Leben hatte er nur dem unglücklichen Fahrer zu verdanken, der den Kugeln im Weg gewesen war. Musste er sich jetzt in Acht nehmen und hinter jedem Mauervorsprung, in jeder Nische einen Scharfschützen vermuten, der Strampes Auftrag zu Ende führen wollte? Verstoßen sah sich Heller nach allen Seiten um.  
 „Sie humpeln“, bemerkte Saizev, der eine Zigarette nach der anderen rauchte, weshalb ihnen seit geraumer Zeit einige Kinder folgten, die sich um die halb aufgetauchten Kippen balgten, kaum dass der Russe sie weggeschnippt hatte. „Verletzung aus dem Krieg?“  
 Heller nickte. „1915 in Belgien. Ich habe ihr wohl mein Leben zu verdanken, sie brachte mich heim.“  
 Saizev nickte wieder, und langsam glaubte Heller, dass er das immer machte, wenn er etwas nicht verstanden hatte. Sein Knöchel war damals von einem Holzstück durchbohrt worden, so groß wie ein Brotmesser. Einige Zeit hatte es so ausgesehen, als ob sie den Fuß abnehmen müssten. Das wäre es ihm wert gewesen, nur damit er endlich wegkam aus dem Graben.

Schorror war jetzt fertig mit dem Bandagieren und hob die Hände. „Wie ich Ihnen schon im Winter sagte, ich bin Arzt und kein Detektiv. Vielleicht hatte Strampe noch eine Rechnung offen mit Ihnen oder aber...“  
 Saizev hatte sich erhoben und war dabei, sein Hemd wieder anzuziehen. „Der Klepp ist noch hier und hat etwas zu verbergen! Herr Heller, wissen Sie, wo Klepp wohnte?“  
 „Soviel ich weiß, in der Königssteinstraße. Aber wir müssen vorher unbedingt noch herausfinden, ob Irma Braune wieder aufgetaucht ist!“

**17. Mai 1945, Abend**  
 Die Krankenschwester Irma Braune war nicht wieder an ihrem Arbeitsplatz erschienen. Außerdem stellte sich heraus, dass der Wagen durch Strampes Schüsse fahrtauglich geworden war, und auf die Schnelle fand Saizev keinen Ersatz. So blieb ihnen nichts anderes übrig, als sich zu Fuß auf den Weg zu machen.  
 Hellers rechter Knöchel sandte ihm längst wieder schmerzhaft Signale. Da half auch die Suppe und die dicke Scheibe Weißbrot nichts, die Saizev ihm besorgt hatte. Das Brot hatte er nicht gegessen, damit er es heute Abend Karin mitbringen konnte.

Der eigentlich kurze Weg geriet für Heller zu einer Herausforderung. Lediglich schmale Platte waren geräumt zwischen den Trümmern, oft führte der kürzeste Weg über die Trümmer hinweg. Als sie die Königssteinstraße erreicht hatten, war es später Nachmittag geworden und Heller musste damit rechnen, wegen der Sperrstunde heute nicht mehr nach Hause zu kommen.  
 Den ganzen Weg über hatte er noch über Strampes Überfall nachgedacht. Er war sich ziemlich sicher, der Angriff hatte ihm persönlich gegolten, und sein

Leben hatte er nur dem unglücklichen Fahrer zu verdanken, der den Kugeln im Weg gewesen war. Musste er sich jetzt in Acht nehmen und hinter jedem Mauervorsprung, in jeder Nische einen Scharfschützen vermuten, der Strampes Auftrag zu Ende führen wollte? Verstoßen sah sich Heller nach allen Seiten um.  
 „Sie humpeln“, bemerkte Saizev, der eine Zigarette nach der anderen rauchte, weshalb ihnen seit geraumer Zeit einige Kinder folgten, die sich um die halb aufgetauchten Kippen balgten, kaum dass der Russe sie weggeschnippt hatte. „Verletzung aus dem Krieg?“  
 Heller nickte. „1915 in Belgien. Ich habe ihr wohl mein Leben zu verdanken, sie brachte mich heim.“  
 Saizev nickte wieder, und langsam glaubte Heller, dass er das immer machte, wenn er etwas nicht verstanden hatte. Sein Knöchel war damals von einem Holzstück durchbohrt worden, so groß wie ein Brotmesser. Einige Zeit hatte es so ausgesehen, als ob sie den Fuß abnehmen müssten. Das wäre es ihm wert gewesen, nur damit er endlich wegkam aus dem Graben.



# Es ist nicht leicht, ein Tier zu sein

### Rettet den Zoo



Diese Zoo-Angestellten hatten sich den Job als Tierpfleger sicherlich etwas anders vorgestellt.

**Was tun, wenn in einem Zoo die Tiere fehlen? Einfach die Angestellten in Tierkostüme stecken und hoffen, dass niemand etwas merkt. In dieser Komödie funktioniert der Trick ganz gut.**

Nach dem phänomenalen Oscar-Erfolg der Kapitalismus-Satire „Parasite“ steht plötzlich das oft übersehene Filmland Südkorea im Fokus. Jetzt kommt von dort die putzmuntere Komödie „Rettet den

Zoo“. Die ist zwar deutlich harmloser als „Parasite“ ausgefallen, hält aber auch einige Attacken auf Geldgier und gnadenlose Profitsucht bereit.  
 Der junge Anwalt Tae-soo will in seiner Firma Karriere machen

und nimmt von seinem Chef einen skurrilen Auftrag an: Er soll einen maroden Zoo sanieren und für Investoren attraktiv machen. Das Problem ist nur, dass der abgewrackte „Dongsan Park“ fast keine Tiere mehr hat,

dafür aber eine Riege von frustrierten Angestellten, die höllische Angst um ihren Job haben. Daher steckt der gewitzte Anwalt diese traurige Truppe in Tierkostüme - und so können sich die Besucher bald an einem lethargischen Faultier, einem lustigen Löwen oder einem Cola trinkenden Eisbären erfreuen. Und eine Giraffe gibt es auch. Die besteht aber in diesem Fall nur aus Kopf und Hals und versteckt sich hinter einer Mauer.

Im Mittelpunkt steht ganz klar der Spaß an tapsigen Menschen in Tierkostümen. Aber es wurden auch Seitenhiebe auf gesellschaftliche Fehlentwicklungen in die Story geschmuggelt: Der Held ist ein gnadenloser Duckmäuser, der alles für seinen korrupten Chef tut, bevor er sich auf die wahren Werte besinnt. Die Zoo-Angestellten hingegen erscheinen als Verlierer der Leistungsgesellschaft. Dazu kommt die Ausbeutung von Tier und Natur in den Zoos.

Trotzdem ist diese muntere Komödie viel zu harmlos geraten. Alles löst sich in Wohlgefallen auf. Etwas mehr tierische Anarchie und Respektlosigkeit hätten „Rettet den Zoo“ sicher gutgetan.

**Fazit:** Die liebenswerte Familienkomödie sorgt für lang vermisstes Lachen im Kinosaal.  
**Johannes von der Gathen**  
 (Dresden: Ufa, Schauburg, ab 11.6. auch Rundkino)

## Noch kein Kino in Chemnitz

Nach behutsamer Öffnung erster Kinos laufen ab morgen erstmals nach fast drei Monaten neue Bundesstarts an. Solange jedoch bundesweit nicht alle Kinos ihren Betrieb wieder aufgenommen haben, bleibt das Angebot an frischer Filmware noch beschränkt. Immerhin: Drei neue Filme decken mit Komik, Spannung und Romantik die drei wichtigsten Kinogefühle ab.  
**Die CineStar-Kinos öffnen vorerst nicht. Während das Haus Am Roten Turm geschlossen bleibt, laufen die Filme bereits in Dresden. Startzeiten sind den Webseiten der Kinos zu entnehmen.**

## La Palma



Sanne (Marleen Lohse) und Markus (Daniel Sträßer) wollen auf den Kanaren ihre Liebe retten.

## Lass uns jemand anderes sein!

Markus (Daniel Sträßer) und Sanne (die zauberhafte Marleen Lohse, „Cleo“) stecken mitten in einer Beziehungskrise. Ein Erholungsurlaub auf Las Palmas soll die Probleme beseitigen. Doch Markus bucht dummerweise einen Flug nach La Palma - ohne „s“. Um seinen Fehler zu vertuschen, schlägt er ein Rollenspiel vor: Ob sich das Paar neu ineinander verlieben würde, wenn Markus zum temperamentvollen

Spanier Pablo und Sanne zur verführerischen Alba werden würde? Das zunächst prickelnde Spiel wird aber immer zerstörerischer. Doch ganz so dramatisch ist „La Palma“ gar nicht: Humorvoll und leichtfüßig spielt diese Romanze mit modernen Paar-Klischees.  
**Fazit:** Seltener Fall einer ernsten Beziehungskomödie.  
 (Dresden: Schauburg)

# Blinder Auftragskiller mit großem Herz

Kida Khodr Ramadan machte sich als Clanchef Toni Hamady im Serien-Hit „4 Blocks“ einen Namen. In „Man from Beirut“ kehrt er zu seiner alten Wirkungsstätte zurück - und überrascht in einer ganz besonderen Beziehung.

In einem ähnlichem Berliner Milieu wie „4 Blocks“ mimt Ramadan (43) als „Man from Beirut“ einen blinden libanesischen Auftragskiller mit großem Herz, zielt dabei auf Arthouse-Ästhetik statt Hochglanz-Serien-Produktion.  
 Die Grundidee wirkt zunächst etwas unrealistisch: Wo andere Auftragskiller ihren Job sehenden Auges erledigen können, muss Momo seinem Gehör und seinen Instinkten vertrauen. Seinen neuesten Auftrag, alte Menschen in einer Wohnung zu töten, gelingt ihm allerdings nur fast: Denn Momo bringt es nicht übers Herz, ein Mädchen zu

erschließen, das sich hinter einer Couch versteckt. Stattdessen nimmt er die kleine Junah - dargestellt von Ramadans Tochter Dunya - kurzerhand mit. Momos Auftraggeber schicken Killer-Kollegin Jessica in die Spur. Momo und Junah müssen fliehen.  
 Die Inszenierung wirkt anfangs etwas fahrig. Viele Schnittbilder zerfransen eine Handlung, in der es zudem einige Ungeheimheiten gibt. Stark entwickelt sich hingegen die Beziehung zwischen Killer und Kind, die stark an den Klassiker „Léon der Profi“ erinnern. Vater und Tochter Ramadan tragen „Man from Beirut“ mit ihrer überzeugenden Vorstellung durch die ein oder andere Schwächephase - und hin zu einem Happy End, das ganz anders kommt als gedacht.  
**Fazit:** Gelungener deutscher Gangsterfilm in Schwarz-Weiß.  
**David Hutzler**  
 (Dresden: Schauburg, bereits im Programm)

## Man from Beirut



Held ohne Augen: Der blinde Killer Momo begibt sich für ein Kind in Gefahr.



# Noch kein Einsatz nach dem Re-Start Boss „Leo“ sorgt sich um Mihojevic!



Vor der Saison präsentierte Aue-Boss Helge Leonhardt (l.) stolz Neuzugang Marko Mihojevic.



Marko Mihojevic sitzt am Boden und greift sich in die Leiste. Kleinere Blessuren warfen den Bosnier zurück.

Fotos: FC Erzgebirge, Picture Point/Sven Sonntag(2)

**AUE - Vier Spiele, kein Einsatz, zweimal gar nicht erst im Aufgebot des FC Erzgebirge. Für Marko Mihojevic wurde der Re-Start zum kompletten Fehlstart. Dabei warf ihn auch eine Verletzung in der Vorbereitung und jüngst eine Zehnblessur zurück.**



Was dazwischen ablief - da wäre die Posse gegen Sandhausen (MOPO berichtete), als scheinbar „vergessen“ wurde, Mihojevic auf den Spielberichtsbogen zu schreiben - beunruhigt FCE-Präsident Helge Leonhardt. „Marko ist eine Bereicherung, einer, der die Qualität in der Defensive gehoben hat. Nicht umsonst wollten wir die Kaufoption ziehen und ihn bis 2023 binden. Aber jetzt war der Junge etwas hintenan. Ich hoffe, dass er gegen Karlsruhe spielt“, erklärt Leonhardt: „Ich will ihn unbedingt halten.“ Und auch bei der Stange halten. Denn die festgeschriebene Kaufsumme liegt nach MOPO-Informationen bei 800 000 Euro, der aktuelle Marktwert bei 900 000 Euro. Trotz Corona überschaubar, wenn man bedenkt, dass

Mihojevic vom „Kicker“ nach der Hinrunde in die Top4 der Innenverteidiger der 2. Bundesliga gewählt wurde. Der bosnische Nationalspieler zählte auch bei den Veilchen zu den Gewinnern der Hinrunde, gehörte zu absoluten Stamm und verpasste bis zur Corona-Pause nur die Partie bei Hannover 96 gelb-rot-gesperrt. Dabei stieß in der Winterpause noch Jacob Rasmussen vom AC Florenz auf Leihbasis zum Kumpelverein. Als einziger Linksfuß unter den Innenverteidigern ist der 23-jährige Däne bei Coach Dirk Schuster gesetzt. Problem nur: Bei 2,8 Millionen Euro Marktwert ist ein Transfer illusorisch. Das höchste der Gefühle wäre eine Verlängerung des Leihgeschäfts um ein Jahr. Außerdem kamen die Langzeitverletzten Louis Samson (Fußbruch) und Malcolm Cacutalua (Kreuzbandriss) zurück. Samson war zuletzt in der Dreierkette gesetzt, genauso Rasmussen und Routinier Sören Gonthar. Dazu Schuster jüngst vor der Heidenheim-Pleite (0:3): „Marko ist genauso

dicht an der Startelf dran wie jeder andere. Er wurde durch zwei muskuläre Probleme vor dem Re-Start zurückgeworfen. Die Jungs, die danach zum Einsatz kamen, haben ihren Job ausgezeichnet gemacht, sodass es keinen Grund gab, ein funktionierendes Uhrwerk durch ein anderes auch gut funktionierendes Zahnrad zu ersetzen.“ Nach sechs Gegentoren in den letzten beiden Begegnungen kann vom funktionierenden Uhrwerk eigentlich keine Rede mehr sein. Die Chance für Mihojevic?

Michael Thiele



Wenn Gesichter Bänder sprechen: FCE-Coach Dirk Schuster (l.) faustet mit Marko Mihojevic ab.

## 2. Bundesliga

Hannover - Dresden	heute, 18.30
Bochum - St. Pauli	Fr., 18.30
Greuther Fürth - Sandhausen	Fr., 18.30
Bielefeld - Nürnberg	Sa., 13.00
Regensburg - Darmstadt	Sa., 13.00
Wehen Wiesbaden - Dresden	Sa., 13.00
Stuttgart - Osnabrück	So., 13.30
Hannover - Heidenheim	So., 13.30
FCE Aue - Karlsruhe	So., 13.30
Hamburg - Kiel	Mo., 20.30
Dresden - Greuther Fürth	Di., 18.30

1. Arminia Bielefeld	28	15	11	2	53:26	56
2. VfB Stuttgart	29	15	6	8	49:35	51
3. Hamburger SV	29	13	10	6	55:35	49
4. 1. FC Heidenheim	29	13	9	7	38:29	48
5. SV Darmstadt 98	29	10	13	6	39:35	43
6. SpVgg Greuther Fürth	28	10	8	10	40:38	38
7. Holstein Kiel	29	10	8	11	45:46	38
8. FC Erzgebirge Aue	29	10	8	11	39:42	38
9. VfL Bochum	29	8	12	9	45:46	36
10. SV Sandhausen	29	8	12	9	35:37	36
11. Hannover 96	28	9	9	10	40:43	36
12. SSV Jahn Regensburg	29	9	9	11	42:48	36
13. FC St. Pauli	29	8	11	10	35:37	35
14. VfL Osnabrück	29	8	10	11	39:42	34
15. 1. FC Nürnberg	29	7	11	11	37:49	32
16. Karlsruher SC	29	6	12	11	37:48	30
17. SV Wehen Wiesbaden	29	7	7	15	35:49	28
18. Dynamo Dresden	26	6	6	14	25:43	24

## Minge: „Hätte mir ein anderes Ende gewünscht“

**DRESDEN - Dynamos (Noch-)Sportgeschäftsführer Ralf Minge hat sich in einer offiziellen Erklärung zu den Vorgängen um seine Person geäußert. Hier einige Auszüge.**

„Aufgrund der sportlichen Entwicklung und der für uns alle nicht zufriedenstellenden Zwischenbilanz nach Abschluss der Hinrunde 2019/20, für welche ich zuvor als Geschäftsführer Sport sowohl innerhalb des Vereins als auch in der Öffentlichkeit die komplette Verantwortung übernommen hatte, habe ich dem Aufsichtsrat der SG Dynamo Dresden am 27. Dezember 2019 in der Gremiensitzung die Vertrauensfrage gestellt. Eine entsprechende Abstimmung des Aufsichtsrates hat es an diesem Tag jedoch nicht gegeben und es wurde vereinbart, sich alsbald noch einmal über das Thema der Vertragsverlängerung zu unterhalten.“

Ich hänge mit ganzem Herzen am Verein Dynamo Dresden, aber ganz sicher nicht an irgendeinem Posten. Für mich war daher bereits zu diesem Zeitpunkt Ende Dezember klar, dass ich nur dann gemeinsam mit meinem Team weiter mit ganzer Kraft meine Tätigkeit als Sportgeschäftsführer – gerade über den 30. Juni 2020 hinaus – ausüben kann, wenn ich die



volle Rückendeckung und das absolute Vertrauen des gesamten Aufsichtsrates erhalten werde. Noch im Januar 2020 teilte mir Thomas Kunert, Mitglied des Aufsichtsrates, dann mit, dass mir wohl nicht alle Mitglieder des Kontrollgremiums das Vertrauen für eine Vertragsverlängerung aussprechen würden. Daraufhin erklärte ich noch in diesem Gespräch, dass ich dann keine Basis für eine weitere Zusammenarbeit mehr sehe und in der Konsequenz für eine Vertragsverlängerung über den Juni 2020 hinaus auch nicht mehr zur Verfügung stehe.

In einem weiteren Zusammentreffen im März 2020 mit den Mitgliedern der entsprechenden Arbeitsgruppe des Aufsichtsrates haben mich diese dann dringend gebeten, doch zum Wohle des Vereins von meinem ursprünglichen Entschluss abzuweichen und einer befristeten Verlängerung bis zum 31. Dezember 2020 zuzustimmen, da einerseits mit der Suche nach einem geeigneten Kandidaten noch nicht begonnen wurde und es andererseits wichtig sei, in dieser schwierigen Situation vermeintliche Geschlossenheit nach außen zu demonstrieren. Anfang April stimmte ich dann gegenüber Jens Heinig, dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, diesem Vorschlag des Gremiums im Vereinsinteresse zu.

Am 19. Mai 2020 erhielt ich dann von Thomas Kunert per E-Mail zu meiner Überraschung jedoch ein Vertragsangebot lediglich bis 30. September 2020 übersandt. ... Ich habe dem Aufsichtsrat dann vorige Woche mitgeteilt, dass diese kurzzeitige und so auch nicht besprochene Verlängerung für mich keine Option sei. Offensichtlich sollten hier auf meinem Rücken nur eigene Unzulänglichkeiten des Aufsichtsrates verdeckt werden.

Es tut mir leid, dass dieses polarisierende Thema jetzt und ausgerechnet in der entscheidenden Phase der Saison in der Öffentlichkeit getragen wurde, da dies von mir zu keinem Zeitpunkt beabsichtigt war.

Dynamo hat mein ganzes Leben fast 24 Stunden am Tag bestimmt und ich werde immer ein Teil des Vereins sein sowie mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn dies gewünscht ist. ... Ich hätte mir gern ein anderes Ende, einen anderen Abschied als Verantwortungsträger des Vereins gewünscht. Aber ich persönlich kann in den Spiegel schauen und das was mir in meinem Leben schon immer wichtig.“

Thomas Nahrendorf



Seit Jahren gute Freunde: Das postete FCE-Präsident Helge Leonhardt (l.) zum Minge-Aus.

▲ Seit Jahren gute Freunde: Das postete FCE-Präsident Helge Leonhardt (l.) zum Minge-Aus.



Ralf Minge blickt nachdenklich - was wird er nach seiner Ära bei Dynamo tun?

# Das Minge-Aus bei Dynamo

## Abschied ist ein scharfes Schwert - oder ein Messer ohne Klinge!

**DRESDEN - „Dynamo ohne Minge ist wie ein Messer ohne Klinge!“ Dieses Spruchband zierte einst den K-Block. Das nunmehr stumpfe Teil des Bestecks muss erneuert werden. Egal, wer auf Sportgeschäftsführer Ralf Minge folgen wird, er wird in große Fußstapfen treten und immer mit ihm verglichen werden. Das ist alles andere als einfach, denn Abschied ist vor allem bei den Fans ein scharfes Schwert.**

Die Nachricht vom Sonntag überraschte nicht mehr sonderlich. Die Zeichen der letzten Tage ließen keinen anderen Entschluss zu. Trotzdem war es ein Schock. Selbst der Gegner aus Aue konnte es nicht fassen. „Bleib stark Ralf. Ich denke sie wissen nicht was sie tun.“ Das schrieb FCE-Boss Helge Leonhardt noch am

Abend seinem Kumpel in den sozialen Netzwerken. Ein Kommentar eines Aue-Fans unter „Leos“ Einlassung auf Facebook verdeutlicht die Tragweite: „Man kann über die SGD denken, was man will, aber diesen Mann gehen zu lassen, ist der Untergang der Landeshauptstadt an der Elbe.“

Herr Minge, sie haben aus dem Verein eine ostdeutsche Legende gemacht.“ Auch Pascal Testroet meldete sich auf Instagram: „Einmal Pate, immer Pate. Danke für alles, Mingus.“ Auch Dynamo schickte seine Dankesworte über seine Netzwerke: „Niemand ist wie du. Danke, Chef. Danke, Pate. Danke für alles, was du für diesen Verein gebuckelt hast, lieber Mingus.“ Das zeigt vor allem eins, die Entscheidung des SGD-Aufsichtsrates schmeckt selbst im Verein vielen nicht. „Ausgerechnet jetzt mit der Causa Ralf Minge derart Unruhe zu stiften, ist nicht zu verzeihen. Ganz zu schweigen von der Art und Weise, wie dieser verdientvolle Mann, auch bei einigen Fehlentscheidungen seinerseits, schäbig behandelt wird. Besonders die Mitglieder sollten sich fragen, wem hat man überhaupt für dieses wichtige



Eine oder mehrere Baustellen zu hinterlassen - genau das wollte Ralf Minge bei seinem Dynamo-Abgang vermeiden.

**Sport-Hotline**  
 REDAKTION  
 0351/48 64 26 31  
 (14-22 Uhr)  
 E-MAIL  
 mopodd.sport@dd-v.de

# Tallig gibt Entwarnung!

## Schnappt sich der Chemnitzer FC gegen Großaspach die nächsten drei Punkte?

**CHEMNITZ** - Spätschicht gegen den Dorfklub! Um 20.30 Uhr empfängt der CFC heute die SG Sonnenhof Großaspach. Er kämpft sich die Elf von Trainer Patrick Glöckner wie beim 1:0-Arbeitsieg gegen Jena drei Punkte, springt sie ins Tabellen-Mittelfeld. MOPo sprach vor dem Heimspiel mit dem Siegtorschützen vom Pfingstsonntag, Erik Tallig.

Sie mussten gegen Jena in der Schlussphase angeschlagen vom Feld. Ist das Großaspach-Duell in Gefahr?

Tallig: „In der ersten Halbzeit bekam ich einen Schlag ins Gesicht, später einen schmerzhaften Stoß in den Rücken. Diese Stelle ist noch leicht angeschwollen. Aber das bekommen unsere Physios bis Mittwochabend sicher wieder hin.“



Jannis Kübler (l.) und seine Jenaer Kollegen gingen nicht zimperlich mit Erik Tallig um.



Wie oft haben Sie sich das Traumtor gegen Jena angesehen?

Tallig: „Das war ein Treffer, den man nicht allzu oft schießt. Den schaut man sich dann natürlich auch immer wieder gern an.“

Es war nicht Ihr erstes Traumtor in dieser Saison ...

Tallig: „Stimmt. Beim 1:1 in Ingolstadt war die Distanz sogar noch ein Stück größer. Aber das schönere Tor war das gegen Jena. Noch wichtiger war allerdings, dass wir nach der langen Pause mit drei Punkten im Gepäck nach Hause fahren konnten.“

Wie haben Sie das erste Geisterspiel erlebt?

Tallig: „Diese Stille im weiten Rund war schon beim Aufwärmen sehr ungewohnt. Ohne Stimmung im Stadion fällt es einem schwer, mental hochzufahren, sich zu motivieren und alles rauszuhauen.“

Wie wichtig war der Sieg gegen das Schlusslicht auch von den Köpfen her?

Tallig: „Wir haben natürlich die anderen Spiele verfolgt und wussten, dass wir uns erstmals in dieser Saison etwas Luft im Kampf gegen den Abstieg verschaffen können. Wir haben gegen Jena trotzdem kein gutes Spiel gemacht. Es gab viele Abstimmungsprobleme. Wir sind noch nicht wieder eingespielt. Das haben wir am Montag ausgewertet. Gegen Großaspach geht's weiter.“

Erwarten Sie heute Abend ein ähnliches Spiel wie gegen Jena?

Tallig: „In dieser Liga sind alle Spiele sehr eng. Grundsätzlich konzentrieren wir uns immer auf uns, nicht auf die Gegner. Wenn wir unsere Leistung bringen, werden wir auch gut performen.“

Olaf Morgenstern



Nach seinem Traumtor gegen Jena wurde Erik Tallig (r.) von Daniel Bohl beglückwünscht.

Fotos: dpa/Daniel Karmann, Picture Point/Roger Pratzsche

# „Nicht unterschätzen!“ Franke warnt vor Ex-Verein Dynamo

**HANNOVER** - Hannovers Innenverteidiger Marcel Franke hat seine Mannschaft vor dem Nachholspiel gegen seinen Ex-Klub Dynamo Dresden gewarnt.

„Man darf Dresden jetzt nicht unterschätzen, nur weil sie zwei Wochen in Quarantäne waren“, wird der 27-Jährige, der bei der 1:3-Niederlage der 96er am Samstag beim SV Sandhausen nach langer Verletzung erstmals seit dem 10. November 2019 wieder spielte, auf der Hannoveraner Vereinswebsite zitiert. „Wir wissen, dass sie Qualität haben.“ Die Partie der Niedersach-



sen gegen die Sachsen sollte eigentlich das erste Spiel der Hannoveraner nach der Corona-Zwangspause sein. Wegen Coronavirus-Fällen bei Dynamo musste die Begegnung aber verschoben werden und soll nun heute um 18.30 Uhr stattfinden.

Für Franke, der in Dresden aufgewachsen ist, ist das Spiel etwas Besonderes. „Es ist immer irgendwo etwas Spezielles, wenn man gegen seinen Heimatverein spielt, bei dem man viele Jahre gespielt hat und mit dem man noch verbunden ist“, sagte er. Franke spielte bereits in der Jugend für Dynamo und kam zu zwei Zweitligaeinsätzen für Dresden.



Im Hinspiel beachtete Marcel Franke (r.) noch Dynamos Moussa Koné, der mittlerweile nach Frankreich gewechselt ist.

Foto: Lutz Hentschel

### 3. Liga

Köln - Zwickau	3:0
Würzburg - Magdeburg	0:1
Uerdingen - Meppen	0:0
Unterhaching - Ingolstadt	...
Rostock - Mannheim	...
Halle - Braunschweig	heute, 19.00
München II. - Münster	heute, 19.00
Duisburg - Jena	heute, 19.00
Chemnitz - Großaspach	heute, 20.30
Kaiserslautern - 1860 München	heute, 20.30

1. MSV Duisburg	28	14	5	9	52:38	47
2. SpVgg Unterhaching	28	12	11	5	42:31	47
3. TSV 1860 München	28	12	9	7	48:40	45
4. Waldhof Mannheim	28	10	14	4	42:33	44
5. Bayern München II.	28	13	5	10	54:47	44
6. Eintracht Braunschweig	28	12	8	8	46:40	44
7. Würzburger Kickers	29	13	5	11	51:47	44
8. SV Meppen	29	11	10	8	51:39	43
9. FC Uerdingen	29	12	7	10	34:40	43
10. FC Ingolstadt 04	28	11	9	8	48:36	42
11. FC Hansa Rostock	28	12	6	10	38:33	42
12. Viktoria Köln	29	10	8	11	51:57	38
13. Chemnitzer FC	28	9	10	9	45:44	37
14. 1. FC Kaiserslautern	28	9	10	9	43:45	37
15. 1. FC Magdeburg	29	8	12	9	38:32	36
16. Hallescher FC	28	9	6	13	45:47	33
17. FSV Zwickau	29	8	9	12	42:46	33
18. Preußen Münster	28	7	9	12	41:50	30
19. Sonnenhof Großaspach	28	5	6	17	23:54	21
20. FC Carl Zeiss Jena	28	4	5	19	27:62	17

#### Der nächste Spieltag

Magdeburg - Uerdingen	Fr., 19.00
Duisburg - Chemnitz	Sa., 14.00
1860 München - Würzburg	Sa., 14.00
Braunschweig - München II.	Sa., 14.00
Zwickau - Halle	Sa., 14.00
Mannheim - Köln	Sa., 14.00
Meppen - Rostock	Sa., 14.00
Münster - Unterhaching	So., 13.00
Jena - Kaiserslautern	So., 14.00
Ingolstadt - Großaspach	So., 17.00

#### Viktoria Köln - FSV Zwickau 3:0 (0:0)

**Köln:** Weis - Gottschling (ab 70. Koronkiewicz), Lanius, Hajrovic, Carls (ab 70. Holthaus) - Saghiri (ab 84. Klefisch), Dej - Holzweiler, Wunderlich (ab 84. Willers), Lewerenz (ab 61. Handle) - Bunjaku

**Zwickau:** Brinkies - Godinho, Hehne (ab 37. Dörfler), Odabas, Lange (ab 77. Bickel) - Schröter, Jensen, Reinhardt, Miatke (ab 46. Viteritti) - Wegkamp, Huth (ab 83. Jäpel)

**SR:** Braun (Wuppertal) - **Tore:** 1:0 Bunjaku (63.), 2:0 Wunderlich (81.), 3:0 Holthaus (90.)

## Bunjaku eröffnet Torejagd per Kopfball



Er war auch von zwei Zwickauern nicht zu stoppen! Albert Bunjaku (r.) köpft Köln in Front.

Fotos: Benjamin Horn/Efibrer, Imago Images/Beautiful Sports

# FSV kriegt die Bude voll!

**KÖLN** - Bittere Niederlage! Im Duell zweier abstiegsbedrohter Vereine musste sich der FSV Zwickau beim FC Viktoria Köln mit 0:3 geschlagen geben. Die Sachsen erwischten den

besseren Start, verpassten aber den Torerfolg.

Im ersten Auswärtsspiel nach dem Liga-Restart zeigte sich Zwickau von Beginn an

angriffslustig. Die Schwäne kamen durch Gerrit Wegkamp (7.) zum ersten Abschluss der Partie. Doch genauso wie sein Schuss in der 23. Minute verfehlte der 27-Jährige das gegnerische Gehäuse in beiden Fällen um einige Meter.

Nach einer Trinkpause bei strahlender Abendsonne und 29 Grad Celsius knallten Zwickaus Maurice Hehne und Köln-An-

#### Köln - Zwickau



greifer Albert Bunjaku mit den Köpfen zusammen. Bunjaku konnte weiterspielen, Hehne zeigte kurz darauf an, dass es nicht weiterging.

FSV-Coach Joe Enochs reagierte und brachte den jungen Johannes Dörfler ins Spiel, der sich auf der rechten Außenbahn einsortierte. Moritz Schröter rutschte eine

Position nach hinten und Rechtsverteidiger Marcus Godinho rückte in die Innenverteidigung.

Zum Ende der ersten Halbzeit zogen die Kölner noch mal die Zügel an. Hamza Saghiri (45.) verzog knapp links am Tor vorbei, in der Nachspielzeit forderten die Domstädter einen Handelfmeter, den Referee Robin Braun allerdings nicht gab - torlos ging es in die Kabinen.

Im zweiten Durchgang wurde die Partie hitziger, umkämpfter. Und nach einer guten Viertelstunde belohnten sich die Kölner mit dem Führungstreffer. Marcel Gottschling brachte von rechts eine scharfe Flanke rein, Bunjaku (63.) köpft eine Bogenlampe, die sich hinter FSV-Keeper Johannes Brinkies ins Tor senkte.

In der 80. Minute hatte Köln-Kapitän Mike Wunderlich die Vorentscheidung auf dem Fuß, vergab aber. Eine Minute später tauchte Wunderlich erneut frei vorm Zwickauer Tor auf und verwandelte zum 2:0. Fabian Holthaus (90.) sorgte für den Endstand.

Tom Jacob



Vorm Kasten von FSV-Keeper Johannes Brinkies (M.) ging's hoch her - und drei Mal schlug's ein.

# „Wildes Spiel“ Nagelsmann meckert nach Sieg



▲ Gut gemacht! Die RB-Torschützen Timo Werner (r.) und Christopher Nkunku.

Wieder hat's im Kölner Kasten eingeschlagen! Christopher Nkunku (3.v.l.) war erfolgreich.

**KÖLN - Julian Nagelsmann schlug sich ungläubig die Hände vors Gesicht. Wütend brüllte er den vierten Offiziellen an und konnte kaum fassen, was gerade passiert war.**

Schiedsrichter Christian Dingert hatte RB Leipzig einen Vorteil und somit eine glasklare Torchance abgepfiffen. „Das ist so was von schlecht, Mann!“, schrie Nagelsmann und stapfte wütend an der Seitenlinie auf und ab. Selbst nachdem der vierte Offizielle Thorben Siewer gesagt hatte, dass dieser

Fehler Dingert „leid“ tue, war der RB-Coach kaum zu beruhigen.

Was die ganze Szene noch skurriler machte: RB führte zu diesem Zeitpunkt 4:2 (2:1) beim 1. FC Köln, der Champions-League-Anwärter dominierte das Spiel und die Schlussphase der Partie war gerade angebrochen. Dennoch zeigte die Situation auch, wie Nagelsmann tickt: Der Coach will immer mehr.

Diese Gier und dieser Wille, sich stetig zu verbessern, treiben den Perfektionisten an. Und genau das will der 32-Jährige auch von seiner Mannschaft sehen. Deshalb war Nagelsmann auch nur mit dem Ergebnis zufrieden, das Leipzig wieder auf Rang drei vor Borussia Mönchengladbach und Bayer Leverkusen katapultierte - aber nicht mit „der Art und Weise“. In der Summe habe er nur „zehn Minuten RB-Fußball gesehen“. Also druckvolles Spiel, schnelles Umschalten, Dynamik nach vorne.

Leipzig, für das Patrik Schick (20.), Christopher Nkunku (38.), Timo Werner (50.) mit seinem 25. Saisontor und Dani Olmo (57.) trafen, hatte sich mit Köln auf ein „wildes Spiel“ eingelassen, wie Nagelsmann sagte. Er ärgerte sich vor allem über den Gegentreffer durch Jhon Cordoba (7.), weil dieser nach einem FC-Angriff gefallen war, „den wir so in der Videoanalyse gesehen haben“. Zudem traf Anthony Modeste (55.) für Köln. Nagelsmann wünscht sich in dieser heißen Phase der Saison, in der vorne „alle viel Druck auf dem Kessel haben“, noch eine Steigerung. Spielerisch, strategisch - aber vor allem auch kommunikativ. „Wir sind zu ruhig und zu lieb auch untereinander“, monierte Nagelsmann, der deshalb bereits das Gespräch mit Sportdirektor Markus Krösche gesucht hat. „Mal schauen, was der Markt so hergibt“, sagte der Coach.



Fotos: dpa/Ina Falbenhender (2), imago images/Sebastian El Saqa

Bloß weg mit dem Ball! Julian Nagelsmann (M.) hatte mit dem vierten Offiziellen Thorben Siewer (l.) viel zu bereden.

## Heute gilt für Bremen und Frankfurt: „Verlieren verboten“

# „Verlieren verboten“

**BREMEN - So nah war Werder Bremen seinem Ziel schon seit Monaten nicht mehr.**

Seit Anfang Februar steht der viermalige deutsche Meister ununterbrochen auf einem Abstiegsplatz der Bundesliga. Vor zwei Wochen dachten viele Fans nach dem 1:4 gegen Bayer Leverkusen im ersten Spiel nach der Corona-Pause: Das war es jetzt. Doch schon heute (20.30 Uhr/Sky) könnten sich die Bremer mit einem Sieg im Nachholspiel gegen Eintracht Frankfurt auf den Relegationsplatz verbessern. Sollte der Sieg mit fünf Toren Abstand ausfallen, wäre Werder sogar 15. „Das Spiel hat Finalcha-

rakter, aber es gibt danach noch fünf weitere Endspiele“, sagte Trainer Florian Kohfeldt. „Es wird nichts passieren, was uns endgültig retten kann. Wir sind nach wie vor hinten dran. Deshalb sind wir unter Zugzwang.“ Was diese Dringlichkeit angeht, hört sich sein Kollege Adi Hütter ähnlich an. „Es ist für beide Mannschaften ein bedeutsames Spiel, in dem das Motto gilt: Verlieren verboten“, sagte der Österreicher. Denn auch für die Eintracht hat sich durch den 2:1-Sieg in Wolfsburg und das Ende einer wochenlangen Niederlagen-Serie eine Tür geöffnet.



Langes Bein! So traf Frankfurts Daichi Kamada zum 2:1-Sieg in Wolfsburg.



Florian Kohfeldt



Adi Hütter

Foto: imago images/Goornhuis

## Nach Halswirbel-OP Czichos wieder da!

**KÖLN - Dass Rafael Czichos trotz der Niederlage seiner Mannschaft gerührt und glücklich war, nahm ihm niemand übel - ganz im Gegenteil.**

Das Comeback für den Abwehrspieler des 1. FC Köln, 101 Tage nachdem er auf dem Fußball-Feld fast eine Querschnittslähmung erlitten hatte, bewegte alle. „Das ist das große Glück, ganz Erfreuliches an diesem Spiel“, sagte auch FC-Trainer Markus Gisdol: „Er hat es brav gemacht. Hut ab!“

Die Schockminute aus dem Spiel bei Hertha BSC am 22. Februar (5:0) war auch bei Gisdol in diesem Moment augenscheinlich wieder präsent. Nach einem Kopfball-Duell mit Marko Grujic war Czichos reglos liegen geblieben, sein Teamkollege Kingsley Ehizibue kniete sich hin und betete für ihn.

Czichos musste sich einer komplizierten Operation an der Halswirbelsäule unterziehen. „Dabei wurde sicht-

bar, dass die Halswirbelsäule an einer Stelle wirklich komplett zerrissen war“, erklärte Peer Eysel, der operierende Klinikdirektor der Uniklinik Köln: „Er hat verdammte viel Glück gehabt. Es gibt viele, auch Sportler, die in einer solchen Situation eine Querschnittslähmung erleiden.“

Eysels Rat war klar: „Ich würde diese Saison nicht erlitten haben, wenn ich nicht mehr spielen.“ Nun fiel aber Abwehrtian Borjanawegen Leipzig rotgesperrt aus und Czichos machte im Training Fortschritte. „Da haben wir uns gefragt: Rafa macht so einen guten Eindruck. Auf was sollen wir warten?“, so Gisdol. Er brachte den 30-Jährigen von Anfang an. Trotz der vier Gegentore machte Czichos ein ordentliches Spiel - und meinte: „Es war ein schönes Gefühl, nach so langer Zeit auf dem Platz zu stehen.“

**FC-Sportdirektor Horst Heldt (r.) lobt Rafael Czichos nach dem Abpfiff. ▶**



Foto: Picture Point/Sebastian El Saqa

## 1. Bundesliga

Köln - Leipzig	2:4
Bremen - Frankfurt	heute, 20.30
Freiburg - Mönchengladbach	Fr., 20.30
Leipzig - Paderborn	Sa., 15.30
Frankfurt - Mainz	Sa., 15.30
Leverkusen - München	Sa., 15.30
Düsseldorf - Hoffenheim	Sa., 15.30
Dortmund - Hertha BSC	Sa., 18.30
Bremen - Wolfsburg	So., 13.30
Union Berlin - Schalke	So., 13.30
Augsburg - Köln	So., 18.00

1. Bayern München	29	21	4	4	86:28	67
2. Borussia Dortmund	29	18	6	5	80:35	60
3. RB Leipzig	29	16	10	3	74:31	58
4. Borussia M'gladbach	29	17	5	7	57:35	56
5. Bayer 04 Leverkusen	29	17	5	7	54:36	56
6. VfL Wolfsburg	29	11	9	9	41:36	42
7. TSG 1899 Hoffenheim	29	12	6	11	40:48	42
8. SC Freiburg	29	10	8	11	38:41	38
9. Hertha BSC Berlin	29	10	8	11	43:50	38
10. FC Schalke 04	29	9	10	10	34:46	37
11. 1. FC Köln	29	10	4	15	46:56	34
12. Eintracht Frankfurt	28	9	5	14	46:53	32
13. FC Augsburg	28	8	7	14	40:56	31
14. 1. FC Union Berlin	29	9	4	16	34:52	31
15. 1. FSV Mainz 05	29	8	4	17	37:62	28
16. Fortuna Düsseldorf	29	6	9	14	31:58	27
17. Werder Bremen	28	6	7	15	30:59	25
18. SC Paderborn 07	29	4	7	18	32:61	19

## „Sehr gut“ Viel Lob für 5 Wechsel

**FRANKFURT/M.** - An seine zusätzlichen Wechseloptionen hat sich Heiko Herrlich schnell gewöhnt. So sehr sogar, dass er gar nicht genug bekommen kann. „Die fünf Wechsel sind eine sehr gute Entscheidung“, sagte der Trainer des FC Augsburg, doch er denkt schon weiter: „Wenn es den sechsten Wechsel geben würde, wäre ich auch einverstanden.“

So weit ist es freilich noch lange nicht, die Erfahrung der ersten vier Spieltage nach der Corona-Unterbrechung in der 1. und 2. Bundesliga zeigt aber: Die neue Regel kommt bei den Trainern gut an. Alleine im Oberhaus schöpften am vergangenen Wochenende gleich 13 Coaches das volle Wechselkontingent aus, drei weitere Trainer nahmen vier Wechsel vor. Nur Wolfsburgs Oliver Glasner ist vorsichtig, tauschte bislang nie öfter als dreimal.

Bayern-Trainer Hansi Flick freundet sich mit den neuen Möglichkeiten immer mehr an, beim 5:0 gegen Düsseldorf brachte er erstmals fünf frische Spieler im Verlauf der Partie aufs Feld. „Ich finde die Regelung sinnvoll.“



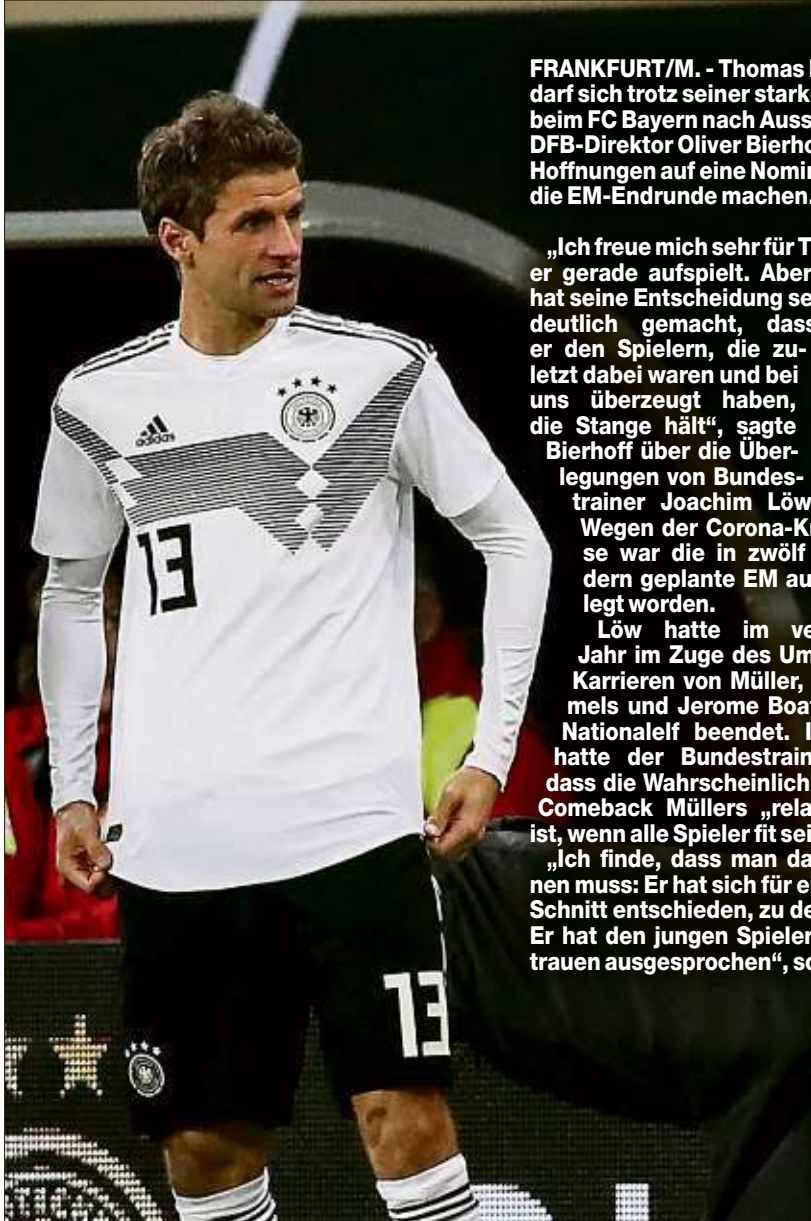
Heiko Herrlich (r.) tauscht oft und gerne. Hier nahm der FCA-Coach Daniel Baier vom Platz.

Foto: dpa/Matthias Hannig

# Bierhoff lehnt Müller weiter ab! Bald Nationalelf-Turnier bei uns?



Oliver Bierhoff



FRANKFURT/M. - Thomas Müller darf sich trotz seiner starken Saison beim FC Bayern nach Aussage von DFB-Direktor Oliver Bierhoff keine Hoffnungen auf eine Nominierung für die EM-Endrunde machen.

„Ich freue mich sehr für Thomas, wie er gerade aufspielt. Aber Jogi hat seine Entscheidung sehr deutlich gemacht, dass er den Spielern, die zuletzt dabei waren und bei uns überzeugt haben, die Stange hält“, sagte Bierhoff über die Überlegungen von Bundestrainer Joachim Löw. Wegen der Corona-Krise war die in zwölf Ländern geplante EM auf 2021 verlegt worden.

Löw hatte im vergangenen Jahr im Zuge des Umbruchs die Karrieren von Müller, Mats Hummels und Jerome Boateng in der Nationalelf beendet. Im Februar hatte der Bundestrainer erklärt, dass die Wahrscheinlichkeit auf ein Comeback Müllers „relativ gering“ ist, wenn alle Spieler fit seien.

„Ich finde, dass man das anerkennen muss: Er hat sich für einen harten Schnitt entschieden, zu dem er steht. Er hat den jungen Spielern sein Vertrauen ausgesprochen“, so Bierhoff.

Im Alter von 30 Jahren zeigt Müller derzeit starke Leistungen für den deutschen Rekordmeister und kommt in der Bundesliga diese Spielzeit auf sieben Treffer und 18 Vorlagen.

Bierhoff schlägt vor, die im Herbst anstehende Nations League nicht mit Hin- und Rückspielen, sondern als eine Veranstaltung an einem neutralen Ort auszutragen. „Das wäre eine Alternative. Eine Art Mini-Turnier könnte eine Idee sein.“

Da im Herbst wohl noch nicht mit Zuschauern gespielt werden könne, sei „bei den Nationalverbänden die Bereitschaft vielleicht größer, an einem neutralen Ort zu spielen. Man würde unnötige Reisen verhindern und könnte die Spieler besser kontrollieren“, begründete Bierhoff seine Idee.

Der DFB würde als Ausrichter eines solchen Turniers zur Verfügung stehen: „Wir haben das Know-how und eine Top-Organisation, das haben wir schon mehrfach bewiesen. Wenn ein solches Modell der UEFA hilft, würde ich sagen: Ja, wir stehen bereit“, verkündete Bierhoff. Deutsche Gruppengegner in der Liga A sind die Ukraine, Spanien und die Schweiz.

Es führt kein Weg zurück: Thomas Müller (l.) hat bei Joachim Löw ausgespielt.



Foto: r.p./Klein

# Hasenhüttl happy! Vertrag bis 2024

SOUTHAMPTON - Da hat einer aus-gesorgt: Trainer Ralph Hasenhüttl hat seinen Vertrag beim FC Southampton bis Sommer 2024 verlängert.

und Tottenham Hotspur. Vor dem geplanten Re-Start der Liga belegt der Verein den 14. Platz mit sieben Punkten Vorsprung auf die Abstiegsränge. „Für mich stand es

nie in Frage, dass Ralph der richtige Mann ist, um unseren Verein zu führen“, erklärte Klubboss Martin Semmens zur Vertragsverlängerung.

„Für mich war das eine leichte Entscheidung“, verriet der 52-jährige Österreicher: „Wir teilen dieselbe Philosophie. Das ist ein wichtiger Grund dafür, dass ich hier bleiben will.“ Der frühere Trainer von RB Leipzig (2016 - 18) hatte den Job in Südeuropa im Dezember 2018 übernommen. Im vergangenen Oktober stand Hasenhüttl schon kurz vor dem Aus, nachdem seine Mannschaft im eigenen Stadion mit 0:9 gegen Leicester City verloren hatte. Höher war nie ein Team in einem Premier-League-Match unterlegen. Anschließend brachte der Coach die Saints allerdings wieder auf Kurs. Sie besiegten unter anderem den FC Chelsea



Neuerdings mit Vollbart: Ralph Hasenhüttl.

Foto: imago images/Mark Kerton

**MORGENPOST**

**Impressum**

**UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN**

**Chefredakteur:** Robert Kuhne  
**Stellvertreter des Chefredakteurs:** Sebastian Günther (verantwortlich)  
**Stellvertretende Chefredakteurin:** Dana Peter  
**Art Director:** Holm Röhrner  
**Textchef:** Mario Adolphsen  
**Dresden:** Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)  
**Chemnitz:** Dana Peter  
**Leipzig:** Alexander Bischoff  
**Politik:** Friedrich Schwarz (Ltg.)  
**Landespolitik:** Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher  
**Show/Unterhaltung:** Mario Adolphsen (Ltg.)  
**Kultur:** Guido Glaser (Ltg.), Heiko Nemitz  
**Sport:** Dirk Löffel (Ltg.)  
**MOMO am Sonntag:** Markus Griese (Ltg.), Uwe Blümel  
**Produktion:** Sebastian Günther

**Verlag:** Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD  
**Verantwortlicher Geschäftsführer:** Nikolaus von der Hagen  
**Verantw. für die Anzeigen:** DDV Media SZ GmbH, Dennis Klein  
**Anzeigen-Kundendienst:** 0351/640 444  
**Technischer Leiter:** Volker Kläss  
**Druck:** Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz  
**MOMO-Redaktion Dresden:** Ostra-Allee 18, 01067 (0351/4864-2691) - 2678 (Fax)  
**MOMO-Redaktion Chemnitz:** Straße der Nationen 12, 09111 (0371/690663-300, -333 (Fax))  
**MOMO-Redaktion Leipzig:** Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 (0341/24914222)  
**Abo-Kundendienst:** 0351/4864 2686 (Dresden) 0371/690663 3350 (Chemnitz)  
**Preis für das Monatsabo:** Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)  
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 2/2019  
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.  
 Für unverlangt eingesandene Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

# 8 Rennen stehen fest

SPIELBERG - Comeback in Österreich, leider keine Rückkehr nach Hockenheim: Die Formel 1 hat ihren Zeitplan für den Weg aus dem Corona-Lockdown festgezurr.

## Formel 1

Weltmeister Lewis Hamilton (Mercedes) & Co. gehen mit fast viermonatiger Verspätung bei einem

Doppelrennen in Österreich (5. und 12. Juli) auf Punktejagd, danach folgt direkt im Anschluss der Große Preis von Ungarn. Zudem stehen zwei Rennen im englischen Silverstone auf dem Programm, danach fährt die Formel 1 in Spanien, Belgien und Italien.



Lewis Hamilton

# Boll siegt im Finale

DÜSSELDORF - Rekord-Europameister Timo Boll (39/Erbach) feierte eine erfolgreiche Rückkehr in den Wett-

## Tischtennis

kampfbetrieb nach der Corona-Pause. Im ersten Finale der neuen Turnierserie „Düsseldorf Masters“ gewann der frühere Weltranglistenerte vor lee-

ren Rängen souverän mit 3:1 gegen Steffen Mengel (Bergneustadt). „Es war schon ein gutes Niveau mit ein paar wirklich hochklassigen Bällen“, freute sich Boll. Zuvor besiegte er die Schweden Anton Källberg und Kristian Karlsson (jeweils mit 3:1).



Timo Boll

# Berger lockt Vettel in die DTM

MÜNCHEN - DTM-Boss Gerhard Berger hat scharfe Kritik an Audi geübt und zudem versucht, dem viermaligen Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel (32/Heppenheim) die Tourenwagenserie schmackhaft zu machen.



Gerhard Berger

Audi, das zum Ende der Saison aus der DTM ausscheidet, warf Berger schlechten Stil vor. „Da meldete sich niemand, nicht davor, währenddessen oder danach. Ich habe wirklich von keinem Vorstand persönlich gehört“, sagte Berger der Sport Bild. „Grundsätzlich ist der Ausstieg jedes Herstellers ein Rückschlag für die DTM“, räumte Berger ein. Der ehemalige Formel-1-Pilot hätte sich jedoch mehr Kommunikation

## Motorsport

seitens der Ingolstädter gewünscht. Besser sei es beim Stuttgarter Hersteller Mercedes gelaufen, der zum Saisonende 2018 ausgetreten war. „Bei Mercedes etwa war in der Entscheidungsphase ein kontinuierlicher Informationsfluss da - und zwar davor, währenddessen und auch danach“, so Berger. Obwohl nach aktuellem Stand für 2021 nur noch BMW als einziger Hersteller am Start ist, sollte Vettel bei seinen künftigen Karriereplänen auch an die DTM denken, meinte Berger. „Warum eigentlich nicht? Er fährt immer noch auf höchstem Niveau. So kann er sich mit Rennautos, die er mag, mit anderen großartigen Fahrern messen“, sagte der Österreicher: „In der Formel 1 hat er keine großen Alternativen mehr. Er will in einem Top-Team fahren, da gibt es nur noch Mercedes als Möglichkeit. Aber auch dort, so fürchte ich, sind die Plätze besetzt.“



Verspritzt Noch-Ferrari-Pilot Sebastian Vettel den Siegersekt künftig in der DTM?

Fotos: dpa/Jan Woklas - dpa/Julian Ansbach

# Eispiraten halten Thomas bis 2021

CRIMMITSCHAU - Die Eispiraten haben mit Verteidiger Felix Thomas um ein weiteres Jahr bis 2021 verlängert und damit

109 Einsätzen ein wichtiger Eckpfeiler in der Defensive. Als Assistentenkapitän übernimmt er zudem Verantwortung - auch für die ver-



das halbe Dutzend voll-gemacht. Der 32-jährige ist bereits der sechste Spieler für die kommende Serie. „Ich habe mich sehr darüber gefreut, meinen Vertrag verlängert zu haben und hoffe, dass es bald wieder losgehen kann. Ich bin voller Tatendrang“, meint Thomas. Der gebürtige Berliner spielt seit 2018 im Sahnpark und ist mit

antwortung - auch für die ver-das halbe Dutzend voll-gemacht. Der 32-jährige ist bereits der sechste Spieler für die kommende Serie. „Wir haben etwas gut-zumachen. Die vorletzte Saison war gut und wir haben als Team einiges erreicht. In der vergangenen hatten wir viele unglückliche Spiele, in denen wir den Fans mehr hätten bieten können. Das wollen wir und vor allem ich korrigieren und einen positiven Input in die nächste Spielzeit geben“, verspricht Thomas. Michael Thiele



Neuer Vertrag: Felix Thomas bleibt den Eispiraten erhalten.

Foto: ETC Crimmitschau



**Für Erwachsene und Kinder**  
**Mund- und Nasenmaske mit Motiven\***



**Mund- und Nasenmaske**  
Verschiedene Motive, Sublimationsdruck mit wasserbasierender Tinte, Material: 100% Polyester, Waschbar bei 90° C  
Masken für Erwachsene: 3er Sets je 7,99 €; Fahrrad/Camouflage je 2,99 € / Stück  
Masken für Kinder: 1,99 € / Setje

\*Alle angebotenen Mund- und Nasenmasken sind keine persönliche Schutzausrüstung und kein medizinisches Produkt. Die Masken bieten keinen Schutz für den Träger, sie können nur für Dritte eine gewisse Schutzfunktion vor größeren Tröpfchen des Trägers und Mund-/Nasen-Schleimhautkontakt mit kontaminierten Händen bieten. Nur für den Alltag bestimmt.

**Original Sächsisch**

**Mund- und Nasenmaske off sächs'sch\***



**Mund- und Nasenmaske**  
Verschiedene Motive, Material: 100% Polyester  
Masken für Kinder: 1,99 € / Stück  
Masken für Erwachsene: 2,49 € / Stück  
Waschbar bei 90° C

u.a. auch für Meißner, Pilsna, Bautzen und viele andere sächsische Städte erhältlich

**Für Erwachsene & Kinder**

**Mund- und Nasenmaske mit Gummiband\***



Wiederverwendbare Mund- und Nasenmaske für Kinder und Erwachsene mit Gummiband. Eingearbeiteter Nasenbügel. Doppelt genäht. 50% Baumwolle, 50% Jersey, 2-lagig. Waschbar bei bis zu 60° C.  
Handmade in Germany.  
ab 14,00 € / Stück

**Für Erwachsene**

**FFP2-Gesichtsmaske KN95**



KN95 zertifizierte Gesichtsmaske nach FFP2-Standard mit mehr als 95% Filtrationseffizienz, Nasenklammer und Ohrschlaufen. Hoher Tragekomfort und mehrfach nutzbar.  
Solange der Vorrat reicht. Einzeln 7,95 € / Ser-Vorteilspack 29,95 €

**Für Erwachsene**

**Mund- und Nasenmaske zum Binden\***



Wiederverwendbare Mund- und Nasenmaske zum Binden. Das Produkt besteht aus Öko-Tex Standard 100 zertifiziertem Material, das für den direkten Hautkontakt geeignet ist. Das Produkt ist nicht sterilisiert. Waschbar bei bis zu 95° C.  
Made in Germany.  
6,90 € / Stück

Hier erhältlich: [www.ddv-lokal.de](http://www.ddv-lokal.de) · Telefon 0351 - 48 64 18 27 · in allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten

**Drei Monate lesen, nur einen bezahlen und den 64 GB USB-Stick als Geschenk sichern!**



**INFOS + BESTELLUNG:**  
☎ 0371 69066-3350  
[www.abo-mopo.de/usb](http://www.abo-mopo.de/usb)

Bitte Coupon einsenden: Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

**Ich bestelle die Chemnitzer Morgenpost drei Monate lang zum Vorzugspreis von einmalig 22,90 € frei Haus. Als Geschenk erhalte ich den 64 GB USB-Stick.**

Wenn ich mich nicht innerhalb der nächsten 14 Tage melde, möchte ich die Morgenpost zum jeweils gültigen Preis (derzeit 22,90 € monatlich) weiterhin im Abo beziehen. Das Abo kann ich jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende kündigen.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_  
Telefon/E-Mail für evtl. Rückfragen: \_\_\_\_\_ Geburtstag: \_\_\_\_\_

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter der angegebenen Telefonnummer an.

Die Bezugsgebühren sollen bequem und bargeldlos von folgendem Konto abgebucht werden:  
IBAN Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

Bitte senden Sie mir eine Rechnung  
Datum, Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter der angegebenen Telefonnummer an.

**Einwilligungserklärung:** Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister  
○ per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder  
○ per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf: [www.abo-mopo.de/datenschutz](http://www.abo-mopo.de/datenschutz)  
**Widerspruchsrecht:** Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an [abo@ddv-mediengruppe.de](mailto:abo@ddv-mediengruppe.de) oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

\*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE  
Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609

**ORIGINAL sächsisch**

Stoffbeutel je € 7,95  
Dor früüe Fochel gann misch ma! / Fidd wie ä Durnschu / S Lähn iss gee Bonnihof / 100% Baumwolle, 100% Polyester

**Witziges off sächs'sch**

Dor früüe Fochel gann misch ma!  
Fidd wie ä Durnschu.  
S Lähn iss gee Bonnihof.

T-Shirt je € 14,95 | sz-card je € 12,95  
Fidd wie ä Durnschu / S Lähn iss gee Bonnihof / Dor früüe Fochel gann misch ma! / 100% Baumwolle, Größen XS-XXL

**+ EIN BUCH GRATIS!**  
1 von 5 Titeln wählen, ab 20 € Einkaufswert (außer Buchbestellungen)

**HIER ERHÄLTlich!**  
Telefon: (0351) 48 64 18 27  
[www.original-sächsisch.de](http://www.original-sächsisch.de)

Im Treffpunkt der Chemnitzer Morgenpost im Rosenhof und im Buch- und Geschenkhandel.

\*Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

**Marktplatz**

**Helpen sie uns helfen!**

Spendenkonto - KD-Bank  
IBAN DE72 3506 0190 1625 2400 14  
BIC GENODE33XXX

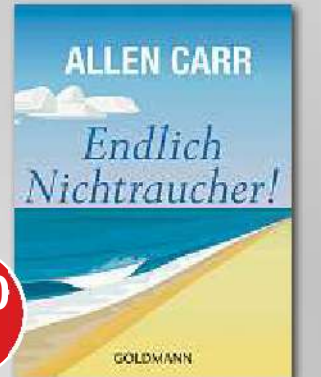
Die Heilsarmee  
Reicker Str. 89  
01237 Dresden  
Tel. 0351 - 317 9246

[www.heilsarmee.de/dresden](http://www.heilsarmee.de/dresden)



**Endlich Nichtraucher**

All jenen, die bereit sind, mit dem Rauchen endgültig Schluss zu machen, zeigt dieses Buch den Weg. Mit Allen Carrs sensationeller „easyway“-Methode kann jeder in wenigen Wochen und ohne übermenschliche Willensanstrengung die körperliche und psychische Sucht überwinden, indem er seine Abhängigkeit kritisch hinterfragt und ihr schließlich aus Überzeugung den Rücken kehrt.



5,00 €

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST  
**Morgenpost Treffpunkt**

**Tausendschöne Momente. Endlich sind sie da.**

**ROTE NASEN**  
[www.rotenasen.de](http://www.rotenasen.de)

**Parkinson kann uns alle treffen!**

**Fördern Sie bahnbrechende Forschung**  
**Infos auf [www.Parkinsonfonds.de](http://www.Parkinsonfonds.de)**  
IBAN: DE92 100 205 000 003 871 808

**ParkinsonFonds**  
Deutschland

**MISEREOR**  
IHR HILFswerk

Bestellen Sie unseren kostenlosen Testament-Ratgeber. Wir beraten Sie gerne persönlich.  
Tel.: 0241-442 989  
[www.misereor.de/info-testament](http://www.misereor.de/info-testament)

**Vererben Sie ein Stück Zukunft.**

Hinweis: Aufgrund der sehr großen Nachfrage kann es aktuell zu Lieferverzögerungen kommen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

zzgl. 2,95€ Versandkosten, ab einem Bestellwert von 35€ versandkostenfrei · Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden



Infektionskrankheit	altgedienter Soldat	Bücherstelle	span. Prinzessin	Westeuropäerin	ugs.: nörgeln	Wegegeld	ungleichmäßig	Hauptstadt von Jordanien	unaufhörlich	englisch: Auge	erlauben
theban. Königstochter (Sage)		entgelten, bezahlen	Nordgermane	Rätoromane				Zirkusarena	einheitlich	Erdzeitalter (Perm)	Zwischenzeit
Fußballwette (Kw.)	südamerikanisches Haustier			Brettfrage		Wohngebäude	Lebersekret				
Entspannung				Verladebühne	rechte Kontseite (kaufm.)			Beweise der Abwesenheit		Abk.: Virginia (USA)	
		10	Staat in Westafrika	Warenstell			griech. Göttervater	enthaltamer Mensch			5
Feuerspielendes Fabeltier	Kauwerkzeug	Greifvogel			tiefe Frauenstimm- lage	Einfuhr- gebühr		kaufm.: Bestand			
Schauspielern	Anordnung des Sultans	vollbracht		menschl. Aus- strahlung	kleiner Him- mels- körper			Textil- erzeug- nis			
			kleines Raubtier	ein Quarz- stein		arab. Räuber- kara- wane		Männer- name	Erb- träger		
Südsee- insel	ge- schwind	Wasser- vogel				Begrün- der der Waldorf- schulen					Luft (griech.)
						Kw.: Stadt am Zucker- hut		Initialen der Strei- sand	Mappe		chem. Zeichen für Xenon
finster								Initiator	Märchen- figur		
											7
								Back- treib- mittel			Fluss in Schott- land
Gedicht- zeile	Beweis- person	Anti- transpi- rant (Kw.)						weib- licher Adels- titel	Lehm- ziegel (Mz.)		chem. Zeichen Protac- tinium
ge- sinitet											
			Buch von Otfried Preußler	ehem. dt. Münze (Abk.)				ein ehem. dt. Staat (Abk.)			weit- schwin- gende Wellen
Fußpfad	Ge- treide- frucht							reduzie- ren	franz. Filmstar (BB)	Glas- licht- bild (Kw.)	
germa- nischer Speer			Abk.: Montag								
											3
Republik im Hi- malaya- Gebirge	letzter König Iraks	zer- fiederte Kleidung	franzö- sisch: er								trockene Back- ware
Wind- stille								nord- europ. Volk	Siamo- chinesische		Mädchen im Mond (Edda)
			Start- phase	eiszeit- licher Höhen- zug	Alarm- gerät	japan. Groß- stadt	Haupt- stadt von Algerien	Vorname d. Schau- spielers Connelly	ugs.: Familie, Ver- wandte		Pasten- behälter
Ton		afrika- nische Lilie			Tablette			Pflanzen- kunde			
europä- ische Sprache											Tiroler Kurort
											9
span. Reis- gericht	westl. Militär- bündnis (Abk.)	Lärm			chemi- sches Element	Stadt an der Weißen Elster		Ort bei Gronau (Münster- land)		alger. Geröll- wüste	Abk.: Gummi
Messer der Schuster											
Sende- raum beim Hörfunk	englisch: uns	Einwoh- ner						Kfz-Z. Dresden	Initialen Feucht- wangers		
											4
ein christ- liches Fest											

## Rätseln macht Spaß!

www.kelter.de

### Auflösung des letzten Rätsels

KASINORARMESELIGEDIREKT  
 FRAGNEUERUNGNEKASTENNA  
 SENSAHNEUENATOLLEGENE  
 LEICHTSEMTOENEKASTENNE  
 NNGRELPIRATAOROMBONWAS  
 DEVOGELERBARABASATWAS  
 FAHRTREKSKANDALP  
 WERTITCORNINDLOS  
 UERDUUEINTRIGES  
 KANTUSMMOULTEMO  
 UNDPKAPASATTEION  
 DORNENGAWILLER  
 DEVONENSTILLER  
 DANNGAGKBBLESTE  
 PLANMOBILFRUSTE  
 SELFSCHUTTIPPAVEP  
 MTSENZTIGPHILIP  
 GROLNANUZUMBANZ  
 BESTRAFUNGTIIRANA  
 PSYCHEABLOESUNG

VIOLONCELLO

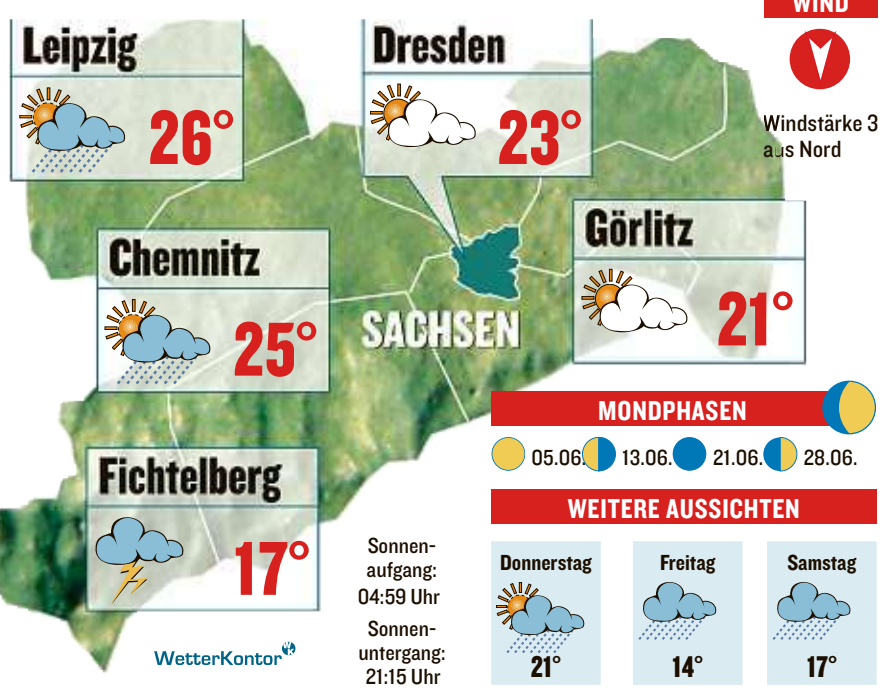
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

## HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4.** Wenn Sie schon lange ein wichtiges Treffen oder ein klärendes Gespräch vor sich herschieben, dann sollten Sie die Sache jetzt in Angriff nehmen.
- STIER - 21.4. - 20.5.** Sehen Sie gelassen auf die Arbeitswelt. Sie waren fleißig und haben sich angestrengt. Jetzt können Sie alles etwas langsamer angehen.
- ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.** Sie haben jetzt oft Bedenken, sich den harten Anforderungen des Lebens aussetzen. Tun Sie es trotzdem, jeder kleine Erfolg bringt Sie weiter.
- KREBS - 22.6. - 22.7.** Das Geschäft, das man Ihnen heute vorschlägt, bringt Ihnen einige Vorteile. Greifen Sie schnell zu, ehe ein anderer Ihnen zuvorkommt.
- LÖWE - 23.7. - 23.8.** Schauen Sie einmal genau hin, was bei Ihnen überholt ist. Das können Facetten Ihres Denkens und Verhaltens sein oder Ihr Berufsleben.
- JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.** Sie sind nicht gerade der geborene Banker, gehen Sie zum Fachmann! Prüfen Sie Ihre Gedanken, indem Sie diese in die Schriftform bringen.
- WAAGE - 24.9. - 23.10.** Sehen Sie Änderungen in Ihrem Umfeld gelassen entgegen. Erdigen Sie das neue Projekt am besten unauffällig und für sich allein.
- SKORPION - 24.10. - 22.11.** Wenn Sie wollen, können Sie viel erreichen und verwirklichen. Sie haben heute ein starkes Verlangen nach Süßigkeiten. Sündigen Sie nicht zu viel.
- SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.** Ihre Leistungen bringen gute Ergebnisse und füllen Ihr Bankkonto. Es löst sich alles in Wohlgefallen auf, man muss nur Geduld haben.
- STEINBOCK - 22.12. - 20.1.** Es ist eine absolut positive Zeit, die es gilt konstruktiv zu nutzen. Bringen Sie also Ihr freihetliches Denken zum Ausdruck.
- WASSERMANN - 21.1. - 19.2.** Die Gefühle diktiert Ihren Lebensablauf. Sie sind sich aber nicht mehr ganz sicher, ob diese Partnerschaft das bringt, was sich Ihr Herz wünscht.
- FISCHE - 20.2. - 20.3.** Sie kommen jetzt voll zum Zug, Ihre Talente sind mächtig gefragt. Mit Ihrem Schwung und Elan packen Sie sowieso jede Herausforderung.

	7	2	9	6	4		
6				2	8	9	
9	5	3	1				
			2	7			3
4	6					7	8
3			8	6			
				4	9	5	7
1	4		9				2
	8	3	5		1	6	

## WETTER HEUTE



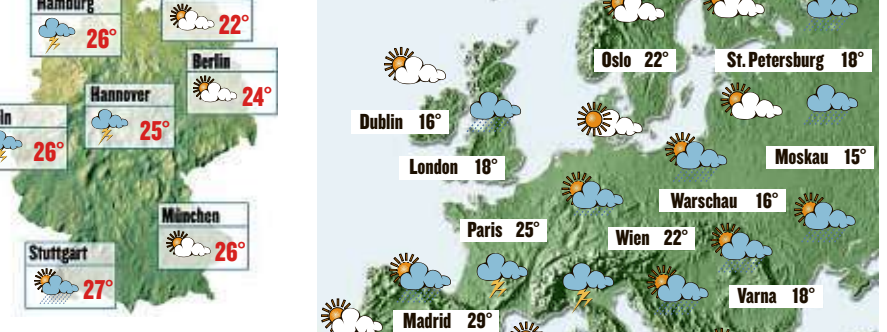
### BIO-WETTER

Personen mit niedrigen Blutdruckwerten müssen sich heute auf Kreislaufprobleme einstellen. Dabei kann es zu Schwindelanfällen und Konzentrationsstörungen kommen. Viele Menschen fühlen sich müde und matt. Asthmatiker haben vermehrt mit Atembeschwerden zu kämpfen.

### SACHSEN

Anfangs scheint noch häufig die Sonne. Im Tagesverlauf entwickeln sich gebietsweise Quellwolken, und vor allem im Westen kommt es örtlich zu Regengüssen oder Gewittern. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 21 und 26 Grad. Der Wind weht abgesehen von starken Schauer- und Gewitterböen nur schwach.

## DEUTSCHLAND-WETTER



### WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	14-18°
Deutsche Nordseeküste	12-16°
Deutsche Ostseeküste	13-17°
Algarveküste	18-20°
Westliches Mittelmeer	18-22°
Ostliches Mittelmeer	19-25°
Kanarische Inseln	20-21°

## Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

### Auflösungen der letzten Rätsel:

6	4	1	7	2	3	9	5	8
3	2	7	8	5	9	6	1	4
8	9	5	4	6	1	2	3	7
5	1	4	2	3	6	7	8	9
7	3	6	1	9	8	5	4	2
9	8	2	5	4	7	1	6	3
4	5	9	6	8	2	3	7	1
2	7	8	3	1	5	4	9	6
1	6	3	9	7	4	8	2	5

## NOTDIENSTE

- Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährigte Patienten bei akuten Erkrankungen 14-7 Uhr:** Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.
- Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährigte Patienten 14-21 Uhr:** Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)
- Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr:** Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)
- Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr:** Dr. Stammer, Ulbrichtstraße 6, Tel. 55640
- Dienst der Chirurgie 14-21 Uhr:** Dr. Blechschmidt, Ärztehaus Goethestraße 5-7, Tel. 9098340
- Augenärztliche Bereitschaft 14-21 Uhr:** Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)
- HNO-ärztliche Bereitschaft 14-20 Uhr:** Dr. Pachmann, Ärztehaus Clausstraße 76-80, Tel. 510396
- Apotheken 18-8 Uhr:** Lessing-Apotheke, Hainstraße 112, Tel. 4014063; Baumgarten-Apotheke, Chemnitzer Straße 46, Tel. 80800650
- Tierärztlicher Notdienst:** DVM Kan-zok, Tel. 283544 25



					1	
5	6		2			
	2	7		1	3	6
			7			5
1		9		8		7
	4			5		
	8	1	5		7	6
			7		3	4
4						

An der Angel

Tamara ist ein kleiner Wirbelwind - außer wenn sie ihrem liebsten Hobby nachgeht: Angeln! Dann ist die aufgekratzte Schönheit ganz in sich gekehrt, genießt die Stille der Natur und hofft, dass etwas anbeißt - vor allem heute. Denn sie hat den süßen Typen, den sie vor einigen Wochen in einer Bar kennengelernt hat, eingeladen, sie zu begleiten. Schließlich wäre es ideal, wenn sie ihr ungewöhnliches Hobby mit einem Mann auch teilen kann. Und wenn er sich gut anstellt, lässt Tamara ihn heute Abend nicht mehr von der Angel.



Foto: 123RF

3.6.2020

Surriles aus aller Welt

Bitte lächeln! Blitzer lockt Rindviecher an

**BIELFELD** - Kurioses Einsatzfoto: Die Polizei von Bielefeld veröffentlichte gestern einen Schnappschuss, der zeigt, wie mehr als zehn Kühe dicht gedrängt beisammenstehen und neugierig die Hälsen über einen Zaun recken. Was sie so interessiert hat? Eine Geschwindigkeitskontrolle am

Rande der Großstadt! Total gespannt blicken die Kühe allesamt in die gleiche Richtung wie die mobile Radaranlage der Polizei vor ihnen. „Das blitzende Rotlicht weckte scheinbar nicht nur das Interesse der Autofahrer, sondern auch das der Tiere“, kommentierte die Polizei das witzige Foto.

Geblitzt hat es laut Polizei übrigens reichlich! 37 von 438 überprüften Fahrzeugen waren zu schnell, manche sogar sehr deutlich: Ein Autofahrer fuhr mit 107 Stundenkilometern, ein anderer immerhin mit Tempo 89 statt der erlaubten Maximalgeschwindigkeit von 60 km/h.



Endlich mal was los hier! Aufmerksam verfolgte eine Herde Rinder die Radarkontrolle der Polizei.

Foto: dpa/Polizei Bielefeld

Beim verflixten 7. Mal bei „Wer wird Millionär?“

Fotos/Montage: TVNOW/Stefan Gregorowius, TVNOW

Komikerin Anke Engelke (54) setzte beim Prominenten-Special von „Wer wird Millionär?“ auf den falschen Joker.

Trotz Engelkes Absturz auf 500 Euro: Am Ende konnte Moderator Günther Jauch (63) eine Gewinnsumme von 221 500 Euro verkünden.



Anke Engelke hat sich verzockt

Bereits zum siebten Mal stellte Anke Engelke (54) beim Prominenten-Special von „Wer wird Millionär?“ ihr Wissen unter Beweis. Diesmal wollte sie Moderator Günther Jauch (63) unbedingt die Million abluchsen - krachte aber am Ende unsanft auf 500 Euro zurück.

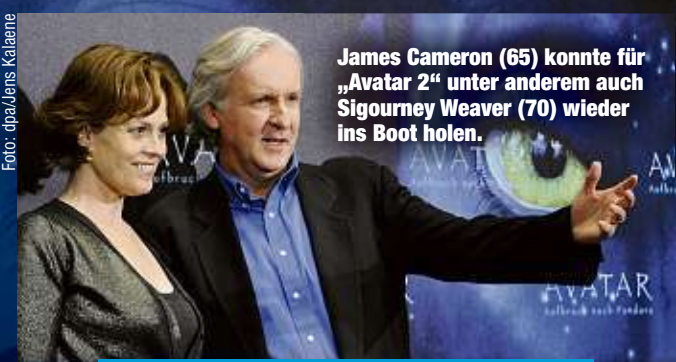
Dabei sah es lange Zeit so gut

aus - bis Jauch die 125 000-Euro-Frage vorlas: „Was kann nicht über XFD1048576 hinausgehen?“ Die 54-Jährige tippte auf das Sonnensystem - und vertraute damit dem Millionärsjoker Leon Windscheid (31). Besonders bitter: Ihr Telefonjoker hatte der sympathischen Blondine zur richtigen Antwort, der Excel-Tabelle, geraten. Und so

ging Engelke trotz großer Vorsätze mit gerade mal 500 Euro nach Hause. „Ich müsste dann noch einmal wiederkommen“, erklärte sie zum Schluss kleinlaut. Allerdings muss sich die Entertainerin dafür noch ein wenig gedulden. Denn mit der 40. Ausgabe des Promi-Specials hat sich „Wer wird Millionär?“ erst mal in eine rund dreimonatige Sommerpause verabschiedet.

Ein kleiner Trost bleibt trotzdem: Zusammen mit den 500 Euro der unglücklichen Komikerin konnten TV-Koch Horst Lichter (58), Schauspieler Henning Baum (47) und Comedy-Queen Ilka Bessin (48) insgesamt 221 500 Euro erzocken. Der Gewinn geht an wohltätige Organisationen.

Foto: dpa/Jans Kalane



James Cameron (65) konnte für „Avatar 2“ unter anderem auch Sigourney Weaver (70) wieder ins Boot holen.

Mit Sondergenehmigung

Avatar 2! Dreharbeiten starten in Neuseeland

**WELLINGTON** - Endlich ist es so weit: Mehrmals wurde das Projekt „Avatar 2“ verschoben, nun beginnen die Dreharbeiten. Dafür hat das Filmteam eine Sondergenehmigung für die Einreise nach Neuseeland erhalten.

Denn eigentlich ist die Grenze des Landes für Ausländer wegen der Corona-Pandemie gesperrt. Aber: „Wir haben es nach

Neuseeland geschafft. Unsere 14-tägige, von der Regierung überwachte Selbstisolation beginnt“, schrieb Produzent Jon Landau (59) auf Instagram. Der zweite Teil des Fantasy-Epos, für den Regisseur James Cameron (65) erneut Stars wie Sam Worthington (43), Zoe Saldana (41) und Sigourney Weaver (70) vor die Kamera holt, soll Ende 2021 in die Kinos kommen.

Fotos: dpa/Ting Shen, dpa/The Canadian Press/athan Denette



George Clooney (59) wurde als Schauspieler weltberühmt.

Wird Schweinsteiger der neue Clooney?

**MÜNCHEN** - Für Til Schweigers (56) Dokumentation „Schw31ns7eiger: Memories“ - Von Anfang bis Legende“ tritt Bastian Schweinsteiger (35) erstmals vor eine Kamera. Folgt für den einstigen Nationalspieler nun eine Karriere auf der Kinoleinwand? Gut möglich! Schließlich sei George Clooney (59) sein Vorbild, erklärt der Ex-Fuß-

baller lachend. „Nein, mal im Ernst, ich denke, ich bin nicht als Schauspieler geboren und es bleibt bei der Filmdokumentation“, fügt „Schweini“ aber bescheiden hinzu. Momentan genieße der zweifache Vater viel lieber die Zeit mit seiner Familie. Zudem begeistere ihn seine neue Aufgabe als ARD-Sport-Experte.

Bastian Schweinsteiger (35) - wie wär's mit einer Karriere in Hollywood?



# MORGENPOST

Die Rosen-Überraschung hat Barbara Meier (33) den für sie schönsten 1. Hochzeitstag beschert.

Foto: www.instagram.com/barbarameier



## 1000 Rosen für Barbara Meier

WIEN - Über mangelnde Romantik kann sich Barbara Meier (33) nach einem Jahr Ehe nicht beschweren. Ganz im Gegenteil: Ihr Ehemann Klemens Hallmann (44) hat dem schwangeren Model zum 1. Hochzeitstag 1000 rote Rosen geschenkt.

Allerdings musste sich Meier ihr Geschenk zunächst verdienen. Denn der österreichische Unternehmer hat seine Angebotete auf eine Art Schnitzeljagd mit vielen Rätseln geschickt, wie sie auf Instagram verrät: „Erst als ich alle gelöst hatte, wusste ich, wo unser Abendessen stattfindet.“ Und zwar inmitten von 1000 Rosen. Romantik pur!

1995 entstand dieses legendäre Aktfoto von Jennifer Aniston (51), das nun versteigert wird.

Fotos: instagram.com/markseliger



## Promis unterm Hammer Ein Nacktfoto von Jennifer Aniston

LOS ANGELES - Noch immer leiden zahlreiche Menschen unter den Folgen der Corona-Krise. US-Schauspielerin Jennifer Aniston (51) will helfen: Mit nackten Tatsachen unterstützt sie die Charity-Aktion des Fotografen Mark Seliger (61), der für Promi-Porträts weltberühmt ist. Er versteigert jetzt 25 Aufnahmen, darunter ein Aktfoto des Hollywood-Stars!

Das Foto stammt von 1995, als Seliger vom US Magazine beauftragt wurde, die Stars der Erfolgsserie „Friends“ abzulichten. Stylist Chris McMillan, der für die berühmte „Rachel-Frisur“ verantwortlich ist, überredete Aniston, etwas Provokatives auszuprobieren.

Und so lichtete Seliger die Schauspielerin nackt sitzend ab, ihre Beine verdecken nur das Nötigste.

Aniston ist stolz, dass die Schwarz-Weiß-Aufnahme für den guten Zweck ersteigert werden kann. Auf Instagram erklärte sie: „100 Prozent des Verkaufserlöses gehen an NAF Clinics, eine Organisation, die landesweit kostenlose Coronavirus-Tests und Hilfe für medizinisch unterversorgte Menschen anbietet.“ Bis 12. Juni kann übers Auktionshaus Christie's geboten werden - mal sehen, was Jennifer Aniston einbringt. Ein Nacktfoto von Top-Model Kate Moss (46) kam 2007 beispielsweise für 80 000 Euro unterm Hammer. Für US-Schauspielerstar Angelina Jolie (44) oben ohne wurden 2013 rund 35 500 Euro erzielt.

## Schnappschüsse von Leo & Billie

LOS ANGELES - Jennifer Anistons (51) Aktfoto gehört unumstritten zu den aufregendsten Fotos, die Mark Seliger (61) versteigert. Doch auch die Porträts zahlreicher anderer Hollywood-Größen kommen nun unter den Hammer.

So fotografierte Seliger 1999 für das „Rolling Stone“-Magazin Leonardo DiCaprio (45) in einem alten heruntergekommenen Hotel in Los Angeles, in dem jedes Zimmer schmutziger gewesen sei als das andere, erinnert sich der Fotograf. Zu den aktuelleren Porträts gehört dagegen die Aufnahme von Billie Eilish (18), die von dem 61-Jährigen im Vorfeld der diesjährigen Oscar-Verleihung fotografiert wurde. Zudem werden auch Bilder von Oprah Winfrey (66), Brad Pitt (56), Reese Witherspoon (44) und Keith Richards (76) versteigert.

Leonardo DiCaprio (45) ließ sich als „Bad Boy“ ablichten.



Billie Eilish (18) - wie immer lässig mit Sonnenbrille.



Heino (81) und Hannelore (78) lassen sich durch Corona ihren geplanten Urlaub nicht vermiesen.



## Heino & Hannelore machen Urlaub in ...

BAD MÜNSTEREIFEL - ... Tirol! Heino (81) und Hannelore (78) lassen sich durch Corona nicht von ihrem geplanten Österreich-Urlaub abhalten. Wie jeden Sommer wollten sie auch dieses Jahr einige schöne Tage in Kitzbühel verbringen,

teilte das Büro des Sängers mit. Schließlich sei Hannelore Österreicherin. Und bald werde es ja wieder möglich sein, in das Nachbarland zu reisen. Im Übrigen seien Heino und Hannelore bislang in ihrem Wohnort Bad Münstereifel bestens von Freunden betreut worden.